

Pirnaer ANZEIGER

Mittwoch
21. Mai 2014

10|2014

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna
mit den Ortsteilen Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Stargast

MÜNCHENER FREIHEIT

Samstag, 14.06. | 21 Uhr Marktbühne



Pirnaer Stadtfest

13. – 15. Juni 2014

Inhalt



Seite 2

Wahlhelfer für die Kommunal- und Europawahl gesucht

Seite 3

Am Elbufer entsteht 2. Pirnaer „Geschichte(n)spielplatz“

Seite 14

Öffentliche Bekanntmachungen

Münchener Freiheit live



Zum diesjährigen Stadtfest wird am Samstagabend, 14. Juni 2014, die Münchener Freiheit die Hauptbühne am Marktplatz zum Beben bringen. Mit Hits wie „1000 Mal Du“ und „Ohne Dich“ wurde die Band international bekannt und wird auch die Pirnaer und ihre Gäste mit dem unverwechselbaren „Freiheit-Sound“ begeistern (Seite 13).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Wahlen 2014



Wahlhelfer für die Kommunal- und Europawahl gesucht

Anmeldung unter wahlen@pirna.de möglich

Am 25. Mai 2014 finden die Kommunal- und Europawahlen statt. Für diesen Tag benötigt die Stadt Pirna noch weitere Wahlhelfer. Jeder wahlberechtigte Pirnaer kann mitwirken. In der Satzung der Stadt Pirna vom 12.07.2005 ist der durch die Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen festgelegte Anspruch auf Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Wahlhelfern geregelt. Wahlvorsteher bekommen somit eine Entschädigung von 50 EUR, die jeweiligen Stellvertreter von 40 EUR, die Schriftführer von 35 EUR. Alle anderen Beisitzer erhalten 30 EUR für ihren Einsatz. Voraussetzung für die Unterstüt-

zung ist die Wahlberechtigung nach §§ 15 und 16 der Sächsischen Gemeindeordnung. Bewerber oder Vertrauenspersonen eines Wahlvorschlages sind davon jedoch ausgeschlossen. Eine Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer finden Interessierte im Internet unter www.wahlen.pirna.de. Diese kann schriftlich, telefonisch oder per E-Mail gerichtet werden an:

■ Stadtverwaltung Pirna
Fachgruppe Zentrale Steuerung
Wahlbüro Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 03501 556281
E-Mail: wahlen@pirna.de (TGo)

Briefwahl für Europa- und Kommunalwahl möglich

Wahlbüro im Pirnaer Rathaus geöffnet

Seit 5. Mai 2014 ist die Briefwahl für die bevorstehende Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai möglich. Ein entsprechender Briefwahlantrag befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte, die jedem Wahlberechtigten bereits zugestellt wurde. Der Antrag bedarf zwingend einer Unterschrift. Die Unterlagen können schriftlich oder persönlich im Wahlbüro angefordert werden. Auch im Internet besteht die Möglichkeit, die Unterlagen unter www.wahlen.pirna.de zu beantragen. Wer Briefwahlunterlagen für eine andere Person abholen möchte, muss zusätzlich zum Antrag auf Briefwahlunterlagen eine unterschriebene Vollmacht vorweisen. Die Briefwahl kann entweder

direkt im Wahlbüro oder zu Hause vorgenommen werden. Die Briefwahlunterlagen bestehen aus dem Wahlschein und dem Stimmzettel.

Die Rücksendung der Wahlbriefe muss spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr in der Stadtverwaltung Pirna eingegangen sein.

Öffnungszeiten des Wahlbüros der Stadt Pirna, Rathaus 1. OG, Konferenzraum:

Montag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 19:00 Uhr
Freitag	8:00 – 18:00 Uhr (TGo)

Am Elbufer entsteht 2. Pirnaer „Geschichte(n)spielplatz“

Pirnaer Geschichte der Handelsschifffahrt bald für Kinder erlebbar

Ende des 19. Jahrhunderts befand sich am Elbufer vor den Toren Pirnas ein sogenannter „Dampfkran“ zum Be- und Entladen der Handelsschiffe mit Sandstein. Dieser gilt bis heute als Wahrzeichen der Blütezeit der Schifffahrt und Sandstein-Industrie im Elbgebiet. Die Fundamente der Verladestelle sind noch heute erhalten. Diese Fundamente integrierend, entsteht derzeit der 2. „Geschichte(n)spielplatz“ an der Pirnaer Elbpromenade, dessen zweiter Bauabschnitt am 8. Mai 2014 begann. In diesem ist die Installation von zwei neuen Spielgeräten sowie von Informationstafeln vorgesehen. Die Erscheinungsform des Platzes ist der eines Schiffes nachempfunden, indem die beiden neuen Spielgeräte jeweils am Anfangs- und Endpunkt des Spielbereiches aufgestellt werden und Bug und Heck eines Schiffes symbolisieren.

OB Hanke freut sich insbesondere über die Beteiligung der lokalen Akteure an der Umsetzung des Vorhabens: „Der nächste

Geschichtenspielplatz an der Elbpromenade lässt nicht mehr lange auf sich warten und ich freue mich ganz besonders über die Beteiligung des Lions Club Pirna, der die Umsetzung des Projekts mit einer Spende von 25.000 Euro unterstützen.“

Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt betragen insgesamt ca. 56.000 Euro. Der 2. Pirnaer „Geschichte(n)spielplatz“ wird in mehreren Bauabschnitten errichtet. Ende 2013 erfolgte in einer ersten Bau-phase die Sicherung des Spielplatzes vor erneutem Hochwasser. Eine weitere Stufe der Aufwertung, die sich an die jetzige Installation der neuen Spielgeräte schließt, befasst sich mit der Ersatzbeschaffung der beiden vom Junihochwasser 2013 geschädigten Spielgeräte.

Über das Konzept der Pirnaer Geschichtenspielplätze

An besonders geschichtsträchtigen Punkten soll die Historie der Stadt spielerisch

vermittelt und so Geschichte auch für Kinder und Familien erlebbar gemacht werden.

Unter der Maßgabe, Pirna kinder und familienfreundlicher zu gestalten, wurde die Stadt Anfang des Jahres 2012 durch die Mitarbeiter des Citymanagement Pirna e.V. analysiert und ihre Defizite in Bezug auf Kinder- und Familienfreundlichkeit herausgestellt. Mängel zeigten sich v.a. in der kindgerechten Stadtgestaltung. Daraufhin wurde das Projekt der bunten Pflastersteine und Geschichtenspielplätze entwickelt. Farbige gestaltete Steine bilden dabei bunte Pflasterpfade durch die Stadt und verbinden neu installierte Spielplätze, die an geschichtsträchtigen Orten Kinder und deren Familien dazu anregen soll, Pirna und seine Historie auf spielerische Art und Weise zu entdecken. Das Konzept wurde 2012 im Rahmen des Stadtwettbewerbes „Ab in die Mitte“ prämiert. (JNi)

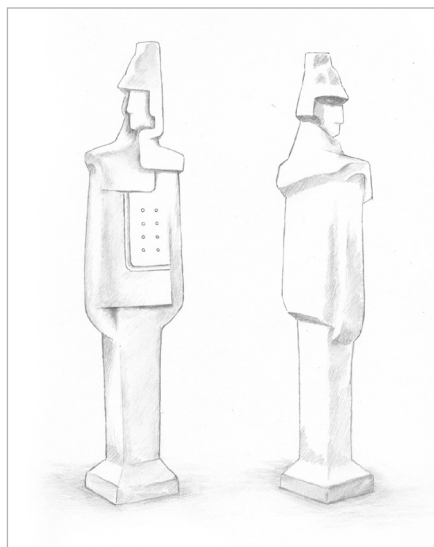
1. Geschichtenspielplatz erhält einen Wächter

Künstlerin des Skulpturensommers 2013 fertigt Sandsteinfigur

Die Platzgestaltung am Dohnaischen Tor neigt sich dem Ende zu. Krönender Abschluss für den 1. Geschichte(n)spielplatz Pirnas ist die Herstellung einer Wächterfigur aus Sandstein, die das Tor und somit die Altstadt Pirnas bewacht.

Die Stadtverwaltung Pirna lud dazu alle Künstlerinnen und Künstler des Skulpturensommers 2013 ein, sich an einem Ideenwettbewerb zur Herstellung einer Wächterfigur zu beteiligen. Ende April 2014 tagte eine Jury bestehend aus Pirnaer Künstlern, Architekten und Verwaltungsmitarbeitern und begutachtete die eingereichten Entwürfe. Insgesamt wurden neun Vorschläge eingereicht. Der Entwurf der Dresdner Künstlerin Ursula Güttsches überzeugte die meisten Jurymitglieder. Sie wurde daher ausgewählt, die Plastik anzufertigen. Ihr Gestaltungsvorschlag erinnert an eine Spielfigur ähnlich eines Zinnsoldaten und kann aufgrund der nur geringen Abstrahierung auch von Kindern als Wächter erkannt werden. Die

Wächterfigur aus Sandstein wird ungefähr 2,50 Meter hoch am nachempfundenen Grundriss des ehemaligen Torhauses aufgestellt. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 12.000 Euro. (JNi)



Wächterfigur (Entwurf: Ursula Güttsches)

Poller auf der Jacobäerstraße geht wieder in Betrieb

Notwendige neue Chipkarten im Rathaus erhältlich

Die automatische Polleranlage auf der Jacobäerstraße ist nach dem Hochwasser wieder einsatzbereit. Ab Montag, 16. Juni 2014, kann man mit dem Kraftfahrzeug den Eingangsbereich in die Fußgängerzone nur noch mit einer neuen Chipkarte passieren. Alle berechtigten Bewohner können ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses an der Rezeption eine neue Karte in Empfang nehmen. Die Ausgabe erfolgt im Austausch mit der alten Karte. Der Personalausweis sollte dringend mitgebracht werden. (TGo)



Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag, Mittwochs, Freitag
8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8:00 bis 19:00 Uhr

Eine lebenswerte Innenstadt wünschen sich alle Zweckverband und Stadtverwaltung bitten um gegenseitige Rücksichtnahme

Der Sommer steht vor der Tür und lockt Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Gäste zu einem Bummel in die Altstadt nach Pirna. Was gibt es nach einem Spaziergang auch schöneres als ein erfrischendes Getränk auf einer der hergerichteten Außenterrassen zu genießen, im Korbstuhl



So macht der Einkaufsbummel Laune – saubere Altstadtgassen ohne Mülltonnen
(Foto: Stadtverwaltung)

sitzend ein Eis zu schlecken währenddessen man die Flanierenden vorbeiziehen sieht oder im Sonnenschein in Büchern zu schmökern, die in Außenaufstellern um die Aufmerksamkeit der Vorbeiziehenden werben. Dies alles möchte man sich nur schwer vor der Kulisse nach draußen verfrachteter Mülltonnen vorstellen. Diese aber häufen sich tagsüber vermehrt auf den engen Altstadtgassen, strapazieren den Geruchssinn und zerstören das schöne altstädtische Flair. Wer möchte schon freiwillig Slalom um teilweise überquellende Tonnen laufen?

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) und die Stadtverwaltung Pirna bitten deshalb alle Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt bzw. die zuständigen Hausverwaltungen um Rücksichtnahme. Die Behälter sollten insbesondere im Sommer erst am Entleerungstag bis 6:00 Uhr, frühestens jedoch am Abend vorher, hinausgestellt und frühestmöglich nach der Entleerung wieder hineingeholt werden. Damit wäre allen Akteuren der Altstadt geholfen, die sich tagtäglich darum bemühen, Gässchen und Häuschen herauszuputzen. (OMü/JNi)

Schutzhütte für Radfahrer instand gesetzt

Pirnaer Jugend-Feuerwehr 48 Stunden in Aktion



Auch die Schutzhütte am Elberadweg in Richtung Obervogelgesang fiel der Juni-Flut 2013 zum Opfer. Dank des Einsatzes der Jugendgruppe der Feuerwehr Pirna Altstadt bietet sie allen Radfahrern nun wieder eine angenehme Rastmöglichkeit. Zur alljährlich stattfindenden 48-Stunden-Aktion am 10. und 11. Mai machten insgesamt 18 Jugendliche die Hütte wieder flott. Außerdem fertigten sie eine Informationstafel, die Radfahrer und Wanderer bald mit Wissenswertem versorgt. Ein besonderer Dank gilt den betreuenden Jugendgruppenleitern Marco Schrön und Uwe Saar. (Foto: Feuerwehr)

Öffentliche Straßenreinigung in Pirna gestartet

Stark befahrene Straßen werden aller vier Wochen gereinigt

Am Montag, den 12. Mai 2014 begann die von der Stadt Pirna beauftragte Firma Nestler GmbH & Co. Recycling KG mit der Reinigung von Pirnaer Hauptverkehrsstraßen. Es handelt sich dabei um in der Straßenreinigungssatzung festgelegte Fahrbahnen, Radwege, befestigte straßenbegleitenden Stellplatzflächen (Parkbuchten), Straßenrinnen und Einflussoffnungen der Straßenentwässerung, Gehwege, Treppen und Überwege, Rand- und Sicherheitsstreifen sowie Böschungen und Gräben, die im Rahmen der öffentlichen Straßenreinigung gekehrt werden.

Die Straßenreinigungssatzung sowie das Straßenreinigungsverzeichnis, das alle Straßenzüge auflistet, die gereinigt werden, können unter: <http://www.pirna.de/downloads/Sammelmappe1.pdf> im Inter-

net eingesehen werden. Ein Mal pro Monat finden insgesamt acht verschiedene Reinigungstouren statt. Gereinigt wird immer am Montag und Donnerstag einer Woche. Jede der ausgewählten Straßen wird somit aller vier Wochen ein Mal gereinigt.

Die Firma Nestler beginnt Ihre Arbeit ab 6:00 Uhr, auf den größeren Zufahrtsstraßen bei Bedarf bereits früher. Damit die Kehrmaschine die Reinigung auf allen Teilen der Straße in guter Qualität durchführen kann, werden die Straßenzüge mit Parkmöglichkeit mindestens 72 Stunden vor der Reinigung mit Halteverbot beschildert. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bittet die Stadtverwaltung Pirna die Bürgerinnen und Bürger diese Halteverbote unbedingt einzuhalten. Für

die Reinigung aller nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Straßen ist weiterhin der Eigentümer des Anliegergrundstücks verpflichtet. Die Reinigung der Gehwege obliegt an allen Straßen den Anliegern.

Hintergrund

Der Pirnaer Stadtrat hat im September 2013 beschlossen, dass die Reinigung sehr stark frequentierter Straßen im Stadtgebiet nicht mehr durch die Anlieger sondern durch eine von der Stadtverwaltung Pirna beauftragte Reinigungsfirma erfolgen soll. Ebenso beschlossen die Stadträte, dass die Anlieger an den Kosten zu beteiligen sind. Die Errechnung der anteilig zu zahlenden Gebühren erfolgt über das sogenannte Quadratwurzelverfahren. (JNi)

Kehrplan

Tour 1 Montags alle vier Wochen ab 12.05.		
Straße	Länge	Bemerkungen
Geibeltstraße	498 m	
Siegfried-Rädel-Straße	1.874 m	Maxim-Gorki-Straße bis Breite Straße rechte Seite
Maxim-Gorki-Straße	788 m	
Breite Straße	590 m	
Bahnhofstraße	1.798 m	inkl. Straße Richtung ZOB und Kreisverkehr
Rosa-Luxemburg-Straße	636 m	z. T. Einbahnstraße
Lauterbachstraße	406 m	Einbahnstraße
Maxim-Gorki-Straße		
Bahnhofstraße		Parkbuchten mit kleiner KM
Hospitalstraße	310 m	Einbahnstraße
Karl-Liebknecht-Straße	474 m	Einbahnstraße
Maxim-Gorki-Straße		
Brückenstraße	1.734 m	
Stadtbrücke	526 m	
Fährstraße	467 m	
Hauptplatz	791 m 182 m	Straße Parkplätze mit kleiner KM
Quergasse (Baustelle)	132 m	
Oberer Platz	524 m	Straße + Parkplätze
Postaer Straße	1.722 m	
Grundstraße	440 m	
Hauptstraße	1.124 m	
Schulstraße	398 m	Einbahnstraße
Niederleite	2.112 m	z. T. Einbahnstraße
Hauptstraße		
Stadtbrücke	526 m	
Brückenstraße	1.734 m	
Maxim-Gorki-Straße		
Geibeltstraße		

Tour 2 Donnerstags alle vier Wochen ab 15.05.		
Straße	Länge	Bemerkungen
B 172 bis Breite Straße	2.132 m 4.944 m	ohne Mittelstreifen mit Mittelstreifen
Nicolaistraße	686 m	Straße + Stichstraße
Braustraße	668 m	
Tischerplatz	360 m	
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	612 m 458 m	Einbahnstraße Wirtschaftsweg
Gerichtsstraße (Sackgasse)	98 m	

Breite Straße	590 m	
B 172		
Clara-Zetkin-Straße	1.014 m	zwei getrennte Abschnitte, ein Teil nur von Zehistaer Straße befahrbar
Max-Schwarze-Straße	614 m	beide Seiten
Postweg	2.080 m	zwischen Brücke und Dippoldiswalder Straße
Rottwerndorfer Straße	5.456 m	Clara-Zetkin-Straße – Alt-Rottwerndorf Stichstraße ggü. Geibeltbad Stichstraße Einfahrt SFZ bis Garagen Stichstraße Zoll ggü. Einfahrt SFZ
Alt-Neundorf	3.436 m	nur Staatsstraße bis OD
Vorwerkstraße	482 m	
Cottaer Straße	394 m	
Johannes-Brahms-Straße	650 m	ohne Stichstraßen
Johann-Sebastian-Bach-Straße	552 m	
Franz-Schubert-Straße	336 m	
Robert-Schumann-Platz	566 m	
Albrecht-Dürer-Straße	614 m	bis einschl. Rondell
Otto-Walther-Straße	918 m	ohne Parkbuchten
Clara-Zetkin-Straße		
B 172 bis OA		

Tour 3 Montags alle vier Wochen ab 19.05.		
Straße	Länge	Bemerkungen
Braudenstraße	798 m	bis Abzweig Radweg
Kunstseitenstraße	968 m	
Kahrenweg	876 m	
Fabrikstraße	478 m	
Heidenauer Straße	1.282 m 273 m	Straße Buswendeplatz
Hugo-Küttner-Straße	1.374 m	
Fabrikstraße		
Glashüttenstraße	2.042 m	
Gebüder-Lein-Straße	390 m	
Dippoldiswalder Straße	1.950 m	
Postweg	2.080 m	zwischen Dippoldiswalder Straße und Brücke
An der Seidewitz	466 m	
Zehistaer Straße	2.842 m	nur Staatsstraße

Liebstädter Straße	3.274 m	Zehistaer Straße – Berggießhübler Straße Berggießhübler Straße – OD
Berggießhübeler Straße	728 m	bis OD
Seidewitzer Straße	1.148 m	bis einschließlich Buswendeplatz
Liebstädter Straße		
Zehistaer Straße		
Kohlbergstraße	812 m	
Fritz-Ehrlich-Straße	326 m	
Kohlbergstraße		
Zehistaer Straße		
An der Seidewitz		
Kohlbergstraße		
Fritz-Ehrlich-Straße		
Dippoldiswalder Straße		
Dresdner Straße	2.132 m 4.944 m	ohne Mittelstreifen mit Mittelstreifen
Glashüttenstraße		
Kahrenweg		
Braudenstraße		

Obere Burgstraße	400 m	
Bergstraße	426 m	
Schandauer Straße B 172	2.276 m	
Krietzschwitzer Straße B 172	1.038 m	
Reutlinger Straße	1.465 m	
Longuyoner Straße	1.059 m	
Deciner Straße	286 m	
Varkausring	1.040 m	
Remscheider Straße	2.296 m	Westteil/Ostteil
Straße der Jugend	628 m	ohne Parkbuchten
Struppener Straße S 168	2.495 m 184 m	Straße Wirtschaftsweg
Krietzschwitzer Straße B 172	1.038 m	
Schandauer Straße B 172	2.276 m	
Am Felsenkeller	380 m	bis Wendehammer
Königsteiner Straße B 172	2.136 m 436 m	ohne Mittelstreifen mit Mittelstreifen
Dresdner Straße B 172	2.136 m 436 m	ohne Mittelstreifen mit Mittelstreifen

Tour 4 Donnerstags alle vier Wochen ab 22.05.		
Straße	Länge	Bemerkungen
Klosterstraße	1.008 m	nur Stück von Brückenstraße – Rosa-Luxemburg- Straße Rest derzeit Baustelle
Am Elbufer (Wasserschutzpolizei)	1.300 m	OE – Heidenau – Gottliebbrücke Gottliebbrücke – Elbebrücke Elbeparkplatz – Niedervogelgesang Eingeschränkte Breite (Elberadweg)
Grohmannstraße	764 m 52 m	Einbahnstraße Wirtschaftsweg
Am Zwinger	744 m	ohne Parkbuchten
Dohnaische Straße	626 m	
Barbiorgasse	236 m	
Schössergasse	324 m	
Schuhgasse	230 m	
Schmiedestraße	626 m	(derzeit nicht durch- gängig wg. Baustelle)
Dohnaischer Platz	821 m	Straße ohne Wirt- schaftsweg Parkplatz (Einfahrt über Dr.-Wilhelm- Külz-Straße) Einbahnstraße mit kleiner KM

Tour 5 Montags alle vier Wochen ab 26.05.		
Straße	Länge	Bemerkungen
Einsteinstraße	984 m	
Seminarstraße	1.089 m	Schandauer Straße – Geschwister-Scholl- Straße Geschwister-Scholl- Straße – Rottwern- dorfer Straße
Ernst-Thälmann-Platz	360 m	ohne Wirtschaftsweg
Siegfried-Rädel-Straße	1.874 m	Breite Straße – Maxim-Gorki-Straße mit Teilstück Einbahn- straße
Geschwister-Scholl- Straße	174 m	
Prof.-Joliot-Curie-Straße	570 m	
Dr.-Otto-Nuschke-Straße	753 m	
Helmut-Just-Straße	198 m	
Elfriede-Lose-Wächtler- Straße	488 m	
Rudolf-Breitscheid-Straße	1.070 m	
Julius-Fucik-Straße	894 m	
Bertold-Brecht-Straße	178 m	

Tour 6 Donnerstags alle vier Wochen ab 29.05.		
Straße	Länge	Bemerkungen
Pratzschwitzer Straße	2.000 m	Copitz bis OD letztes Haus elbseitig

Eichendorffstraße	554 m	mit Parkbuchten
Rudolf-Renner-Straße	2.864 m	Straße + Stichstraße zum Herder-Gymnasium
Arthur-Pollack-Straße	643 m	
Lindenstraße	1.350 m	
Borsbergblick	411 m	
Leglerstraße	520 m	z. T. Einbahnstraße
Dammstraße	261 m	Einbahnstraße
Lohmener Straße bis Kaufland	2.624 m	bis Ein-/Ausfahrt Kaufland
Wehlener Straße bis Parkplatz Kaufland	529 m	Kreuzung Lohmener Straße bis OD Kauf-land
Wirthstraße	870 m	
Beyerstraße	600 m	
Gerhard-Hauptmann-Straße	256 m	
August-Bebel-Straße	244 m	
Heinrich-Heine-Straße	214 m	
Karl-Büttner-Straße	460 m	bis Ende Vogelwiese
Pillnitzer Straße	1.548 m	
Albert-Barthel-Straße	418 m	
Basteistraße	2.072 m	
Liebenthaler Straße bis Bahn	600 m	von Pillnitzer Straße bis Bahn
Radeberger Straße	3.588 m	zwischen Äußere Pillnitzer Straße und „An der Sandgrube“
Liebentaler Grund	2.352 m	Talstraße von „An der Sandgrube“ bis Buswendeplatz
	472 m	Buswendeplatz
	1.604 m	Buswendeplatz Liebenthal bis Abzweig „Bei der Liebenthaler Kirche“
Äußere Pillnitzer Straße	1.470 m	
Lindenallee	2.198 m	
Kastanienallee	500 m	
Richard-Wagner-Straße	1.614 m	nur bis Kreuzung (Abzweig Borsbergstraße) ohne Teil Richtung Dresden
Tschaikowskiplatz	396 m	ohne Teilabschnitt vor Schloss
Bonnewitzer Straße	1.458 m	

Tour 7 Montags alle vier Wochen ab 02.06.

Straße	Länge	Bemerkungen
Schillerstraße	2.636 m	z. T. Einbahnstraße

Goethestraße	244 m	
Herderstraße	246 m	
Prof-Roßmäßler-Straße	1.444 m	
An der Brückmühle	280 m	
Albert-Wetzig-Straße	382 m	
Juri-Gagarin-Straße	696 m	
Robert-Klett-Ring	1.857 m	ohne Parkplätze
Walther-Richter-Straße	704 m	zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr kehren

Tour 8 Donnerstags alle vier Wochen ab 05.06.

Straße	Länge	Bemerkungen
Bergstraße	426 m	
Tischerplatz	360 m	
Braustraße	668 m	z. T. Sackgasse
Rosenstraße	166 m	
Robert-Koch-Straße	666 m	z. T. Einbahnstraße
Grohmannstraße	764 m	Einbahnstraße
Gartenstraße	962 m	Einbahnstraße
Grohmannstraße		
Am Zwinger	744 m	ohne Parkbuchten
Steinplatz	808 m	
Ziegelstraße	507 m	
Am Wasserwerk	800 m	bis Bahnbrücke
Lange Straße	766 m	Einbahnstraße
Niedere Burgstraße	106 m	
Badergasse	224 m	
Am Markt	878 m	nicht mittwochs und samstags (Markttag) Schilder längs zu Parkflächen stellen (wie die jetzigen Schilder)
Schloßstraße	186 m	Einbahnstraße
Kirchplatz	492 m	z. T. Einbahnstraße und Poller
Töpfergasse	122 m	
Lange Straße	766 m	Einbahnstraße
Dohnaische Straße	626 m	
Klosterhof	211 m	
Jacobäerstraße	162 m	Chipkarte
Elbeparkplatz		bis Wendeschleife
Brückenstraße	1.734 m	
Bahnhofsvorplatz	229 m	Schild: Parkverbotszone
ZOB	473 m	

Änderungen vorbehalten

Kameradinnen und Kameraden im Dauereinsatz

Ausbildungstag der Feuerwehr Pirna 2014

Bereits am 26. April fand der diesjährige Ausbildungstag der Feuerwehr Pirna an insgesamt vier verschiedenen Ausbildungsstationen statt. Dabei wurden 60 Teilnehmer der sechs Ortswehren in einsatztaktischen und Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult. Verantwortlicher war OBI Achim Schrön, stv. GWL*. Folgende Herausforderungen mussten die Pirnaer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden innerhalb der Stationen meistern:

Ausbildungsstation 1: BM Marco Schrön – Schlauchmanagement, Handhabung Hohlstrahlrohr

Hier wurden die folgende Thematiken behalt:

- Wie führe ich sinnvoll Schläuche mit Zubehör mit?
- Was ist nötig im Wohnungsbrand?
- Wie verpacke ich den Schlauch und das Zubehör?

Am Hohlstrahlrohr wurde trainiert:

- Wie nutzt man das Strahlrohr am Effektivsten?
- Wie schütze ich mich vor einer Durchzündung des Raumes?

Ausbildungsstation 2: HBM Uwe Gebauer / OBM Holger Jehmlich – Training Handhabung Motorkettensäge an unter Spannung stehenden Gehölzen

Anhand des Baumbiegesimulators der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen wurden Baumstämme unter Spannung gebracht. An diesen Stämmen wurde die natürliche Gewalt von gestürztem Holz bei Sägearbeiten gezeigt. Gesägt haben Motorkettensägeföhrer der FF Pirna unter Anleitung der Kameraden Uwe Gebauer (Fachlehrer Landesfeuerwehrschule) und Holger Jehmlich (Kreisausbilder für Motorkettensägeföhrer).

Ausbildungsstation 3: HBM Dieter Hartmann – Brandmeldeanlage,



*Die Teilnehmer trainieren u. a. die exakte Handhabung des Hohlstrahlrohrs
(Foto: Feuerwehr Pirna)*

Brand Keller mit Personensuche unter Zuhilfenahme der Wärmebildkamera

Hier wurde wurde ein Kellerbrand in einem unübersichtlichem, großen Gebäude mit einer vermissten Person simuliert. Bei der Suche nach der Person und dem Brandherd kam eine Wärmebildkamera zum Einsatz. Diese zeigt nicht nur heiße Oberflächen oder Flammen durch farbliche Umschläge auf ihrem Display, sondern kann auch zur Suche, Findung und Rettung von Personen in verqualmten Räumen beitragen. Letzteres wurde durch alle im sogenannten Innenangriff vorgehenden Kameraden erfolgreich genutzt.

Ausbildungsstation 4: BI Thomas Schwittling (stv. KBM**) – Brand Lokomotive, Personenrettung aus brennender Lok

Das Bahnbetriebswerk Pirna der Firma ITL/Captrain stellte der Feuerwehr eine Diesellokomotive aktueller Bauart am Bahnhof Pirna zur Verfügung. In ihr war ein Brand ausgebrochen. Der Lokomotivführer wurde in der Lok vermisst. Um ihn zu finden wurden verschiedene Taktiken durch die Kameradinnen und Kameraden angewendet: Rettung der Person durch den sogenannten Rautek-Rettungsgriff, mit Hilfe einer Schleifkorbtrage und dem sogenannten Spineboard. Durch die engen Platzverhältnisse war es eine große Anstrengung für die Retter, da sie unter

schwerem Atemschutz (Feuerwehrsutzhleidung, Helm, Maske und Pressluftatmer) vorgehen mussten. Anschließend wurden noch verschiedene Lokomotivtypen begutachtet.

Die Verpflegung der Kameradinnen und Kameraden an diesem Tag übernahmen wie in den vergangenen Jahren unser Kamerad Bernd Schneider an der Gulaschkanone sowie die engagierten „Alten Kameraden“ der Alters- und Ehrenabteilung am Grill.

Alles in allem ist der Ausbildungstag ein jährlich fester Bestandteil in der Aus- und Fortbildung der Pirnaer Feuerwehrleute geworden, der es ermöglicht, komplexe Themen und Sachverhalte praxisnah zu vermitteln und nicht alltägliche Einsatzszenarien aufzuzeigen und an ihnen zu trainieren.

Danke an alle Organisatoren, Ausbilder, Teilnehmer, Versorger, Werkstattarbeiter und insbesondere an die Kameraden Thomas Schwittling der FFW Sebnitz und Tino Förster der FFW Goes für die aufopferungsvolle Arbeit.

(TEc)



* Oberbrandinspektor und stellvertretender Gemeindeföhrer der FF Pirna sowie stellvertretender Kreisbrandmeister
** Brandinspektor und stellvertretender Kreisbrandmeister

Sicherheit bei häuslicher Gewalt braucht politische und finanzielle Unterstützung

Information der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenhäuser und Interventionsstellen Sachsen

Im März dieses Jahres startete die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Frauenhäuser/-Schutzwohnungen und Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking eine Kartenaktion, die sich an die politischen Entscheidungsträger auf kommunaler und landweiter Ebene richtet.

„... Ziel dieser Aktion ist es, auf die mangelnde Finanzierung dieser Einrichtungen in Sachsen hinzuweisen. Mit Blick auf die anstehenden Wahlen hoffen wir auf eine entsprechende Sensibilisierung der politisch Verantwortlichen und der zukünftigen Wahlkandidaten. Wir fordern eine ausreichende und langfristig abgesicherte Finanzierung ...“

Im Jahr 2013 profitierten in Sachsen insgesamt ca. 3.050 Frauen, Männer und Kinder von den o.g. Angeboten. 582 Frauen und 628 Kinder nutzten die Frauen- und Kinderschutzhäuser, 2.070 Frauen und Männer ließen sich in den Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking beraten.

Seit Jahren fördert der Freistaat Sachsen nach der „Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die

Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann und zur Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt“ vom 22. Mai 2007. Bis heute ist es aber nicht gelungen, für Frauenhäuser/-Schutzwohnungen und Interventionsstellen eine gesicherte, angemessene und gesetzlich garantierte Finanzierung aufzubauen. Die Richtlinie beachtet nicht, dass

- eine angemessene Bezahlung des Personals durch die Träger oft nicht möglich ist,
- die Betriebs- und Sachkosten sich ständig erhöhen,
- die fachliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen notwendig ist und einer zusätzlichen Finanzierung bedarf,
- die maximale Förderung nicht an den tatsächlichen Bedarf angepasst ist,
- die Co-Finanzierung der kommunalen Geldgeber zunehmend schwieriger wird und keine Pflichtleistung ist,
- die geforderten Eigenmittel von freien Trägern schwer zu erbringen sind,
- mit sinkenden Einwohnerzahlen im ländlichen Bereich, Finanzierungslü-

cken in der aufsuchenden Beratung entstehen, da deren Förderung an die Entwicklung der Einwohnerzahlen gekoppelt ist.

Mit der Kartenaktion ist ausdrücklich die Einladung zu ausführlichen Gesprächen mit den Fachfrauen verbunden. Entsprechende Kontaktdaten finden sich auf www.gewaltfreies-zuhause.de, der Homepage der LAG Sachsen. (SWe)



Angebote in Pirna

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, Außenstelle Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a, 1. OG
Telefon 0351 79552205
E-Mail beratung@skf-radebeul.de
Sprechzeiten:

Mo. 16:00 bis 19:00 Uhr

Mi. 08:00 bis 11:00 Uhr und nach VB

Frauen- und Kinderschutzhaus Pirna
Träger: ASB Königstein/Pirna e. V.

Telefon 03501 547160 oder
0351 501210 (Rettungsleitstelle)

Große Sonderausstellung auf Schloss Rochlitz

Information der Gleichstellungsbeauftragten

Seit dem 1. Mai bis zum 31. Oktober 2014 zeigen die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen auf Schloss Rochlitz, die große Sonderausstellung „eine STARKE FRAUENgeschichte – 500 Jahre Reformation“. Die Sonderschau, welche vom Freistaat Sachsen und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Lutherdekade gefördert wird, befasst sich als einzige, große Ausstellung während des gesamten, zehnjährigen Reformationsjubiläums mit den Schicksalen von Frauen in jener gewaltigen, kulturellen und sozialen Umbruchphase, welche zu Beginn des 16. Jahrhundert im Herzen Europas einsetzte. Die Ausstellung widmet sich nicht vor-dergründig um die Darstellung der Refor-

mation als klerikal-, kultur- und sozialpolitisches Ereignis, sondern vielmehr um die Entwicklung der profanen und sakralen Frauen- und damit eng verknüpften Familienbilder vom Beginn der frühen Neuzeit an bis zur Gegenwart. Mit den Hauptthesen „Ohne mutige Frauen, keine Reformation“ und „Ohne Reformation, keine moderne Frau, Ehe und Familie“ wenden sich die Kuratoren vor allem an Frauen, aber auch Männer jeden Alters, die sich bewusst mit der weiblichen Seite der zumeist männlich geprägten Geschichtsschreibung auseinandersetzen wollen. (SWe)



www.schloss-rochlitz.de



Noch bis zum 31. Oktober ist die Sonderausstellung auf Schloss Rochlitz zu sehen (Plakat: SCHLÖSSERLAND SACHSEN)

Elektro-Auto vom Autohaus Pirna – Strom von der EVP

Einweihung der ersten öffentlichen Pirnaer Stromtankstelle

Seit dem 7. Mai 2014 gibt es in Pirna eine neue Tankstelle für Elektrofahrzeuge. Der Geschäftsführer des VW Autohauses Pirna, Sven Brust und der Geschäftsführer der Energieversorgung Pirna GmbH Herbert Marquard gaben diese moderne Stromtankstelle auf dem Gelände des Autohauses während einer offiziellen Einweihung für die Benutzung frei. Damit gehen die Unternehmen gemeinsam einen Schritt in Richtung Elektromobilität in unserer Region. Die E-Tankstelle befindet sich direkt an der B172 in der Einfahrt zum Autohaus Pirna. Sie ist öffentlich über 24 Stunden zugänglich. Auf Grund der einheitlich genormten Ladekabel können E-Fahrzeuge aller Marken diese Lademöglichkeit nutzen. Die Ladezeit beträgt mit der aktuellen Batterien-Technologie ca. acht bis neun Stunden.

Elektrische Energie ist aus unserem Alltag nicht mehr weg zu denken, warum nicht auch bei der Mobilität? Die Vorteile liegen nicht nur im Umweltaspekt, denn der Emissionsausstoß beim Elektromobil beträgt Null. Auch die Tankkosten für eine Vollladung mit Strom liegen nur bei ca. drei Euro. Damit kann man je nach Fahrzeugtyp ca. 160 bis 190 km, fast lautlos fahren. Die E-Fahrzeuge haben einen Wirkungsgrad von fast 100 Prozent, die Abgasuntersuchung entfällt, die War-



Geschäftsführer der Energieversorgung Pirna GmbH Herbert Marquard, Geschäftsführer vom VW/Audi Autohaus Pirna Sven Brust und Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke bei einer Probefahrt mit dem neuen VW e-up! (Foto: SWP)

tungskosten bleiben niedrig, und bei einer Zulassung bis Ende 2015 entfällt sogar die Kraftfahrzeugsteuer für zehn Jahre. Besonders für Kurzstrecken- und den Stadtverkehr sind E-Autos zu empfehlen, denn das maximale Drehmoment liegt immer an und beim Bremsen wird Energie zurückgewonnen (Rekuperation).

Mit der Eröffnung der neuen Ladestation für Elektrofahrzeuge besiegeln das Autohaus Pirna und die Energieversorgung Pirna GmbH eine neue Partnerschaft. Autos und das Know-how in Sachen Elektrofahrzeuge erhalten die Kunden vom Autohaus Pirna. Die EVP stellt 24 Stunden am Tag, und für die kommenden drei Jahre kostenfrei den Strom zum Tanken zur Verfügung. „Die Nachfrage nach Fahrzeu-

gen mit alternativen Antrieben ist groß“ so Sven Brust vom Autohaus Pirna, „der Markt wird in den nächsten Jahren einem großen Wandel unterliegen. Wir möchten unseren Kunden von Anfang an die Möglichkeit bieten, dabei zu sein und hautnah die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich zu erleben.“

Als Energieversorgungsunternehmen steht die EVP dieser positiven Entwicklung nicht entgegen. „Mit dem Bau der Ladestation und der Möglichkeit zur kostenfreien Nutzung des Energieträgers Strom für E-Fahrzeuge haben wir die Voraussetzungen geschaffen und geben gleichzeitig einen Anstoß für eine umweltschonende Mobilität in unserer Region.“ so Herbert Marquard, Geschäftsführer der EVP. (UUI)

Freibad, Halle und Sauna des Geibeltbades seit 17. Mai wieder offen

Sommeraktion: für 6 Euro ganztägig Badespaß in Halle und Freibad – Saunabesuch plus alle Badefreuden für 12 Euro

Allen Badefreunden steht neben der Bade- und Saunalandschaft nun das Freibad offen. Es locken die großzügige Anlage mit Nichtschwimmer-, Sport- und Sprungbecken mit 10-Meter-Turm. Auf die kleinen Badegäste warten ein Wasser-, Matsch- und Spielplatz mit großem Sandkasten.

Preiswertes Badevergnügen im Freien

Die Stadtwerke Pirna GmbH, als Betreiber des Geibeltbades, konnten die Preise auch in dieser Saison konstant halten. Für einen Tag Freibad zahlen Erwachsene nur

3,50 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren sowie behinderte Bürger ermäßigt 3 Euro. Mit der EVP PlusCard können Kinder zum halben Preis (1,50 €) ins Freibad. Der Rabatt wird beim Kauf der Karte an der Rezeption gewährt. Geöffnet hat das Freibad im Mai und im September täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr, von Juni bis August eine Stunde länger – bis 20:00 Uhr. Kinder bis zu einem Meter in Begleitung von Erwachsenen sowie Geburtstagskinder haben im Freibad freien Eintritt. Nach 18:00 Uhr wird im Freibad auf Einzelkar-

ten 50 % Ermäßigung gewährt. Auch lohnt der Erwerb einer 10-er Karte (31,50 Euro, ermäßigt 27 Euro).

Sommeraktion

Gäste, die die Badelandschaft inklusive Freibad genießen, zahlen sechs Euro. Auch Saunafreunde profitieren von der Sommeraktion. Für zwölf Euro kann man sich beliebig zwischen Sauna-, Badelandschaft und Freibadareal bewegen. Alle weiteren Tarife bleiben bestehen. Die Sommerpreise gelten bis 7. September 2014. (UUI)

Erfahrungsaustausch in Grimma

Frühjahrstagung des Citymanagement Ost e.V. mit Pirnaer Beteiligung

Im Herbst 2013 war Pirna die Gastgeberstadt des zweimal jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausches. Vier Monate nach dem Hochwasser diskutierten da rund 40 ostdeutsche Citymanager vor allem Fragen der Wiederbelebung von Innenstädten. Nach Pirna folgte nun die Stadt Grimma in der Rolle der Gastgeber. Mit dabei waren Olaf Franke (Vorstand) und Jana Türke (Büroleiterin) vom Citymanagement Pirna e.V. Während dieser dreitägigen Veranstaltung wurden verschiedene Themenbereiche zur Stadt- bzw. Standortentwicklung der Citymanager Ostdeutschland diskutiert. Neben Fragen zur Gestaltung öffentlicher Räume sowie Ansiedlungsstrategien für kleine und mittelständische Unternehmen ging es vor allem auch um Verbindung von Stadtplanung und Bür-

gerbegehren. Doch auch ein Jahr nach dem erneuten Hochwasser ist auch dieses Thema immer noch ein zentrales. Grimma, mit seiner sehr schönen historischen Altstadt, hatte in den letzten elf Jahren ebenfalls zwei schwere Hochwasser zu verkraften. Anders als in Pirna sind die Wunden knapp ein Jahr nach der Katastrophe noch allorts sichtbar, hohe Leerstände und Baucontainer prägen nach wie vor das Stadtbild.

„Die Wiederbelebung der Innenstadt wird zum Kraftakt für die gesamte Grimmaer Bürgerschaft“, machte Oberbürgermeister Matthias Berger in seiner sehr emotionalen Eröffnungsrede deutlich.

Mindestens in einem Punkt sind die Grimmaer den Pirnaern voraus. 2017 wird der Ausbau des Hochwasserschutzes abge-

schlossen sein. Dann wird eine Flutmauer bei einem Jahrhunderthochwasser die Stadt schützen. Und genau daraus schöpfen die Grimmaer Bürgerinnen und Bürger ihre Kraft.

Die Situation in vielen ostdeutschen Innenstädten gestaltet sich ähnlich. Durch den Austausch können neue Ideen und Handlungsansätze ausgetauscht und entwickelt werden, die die Arbeit vor Ort erleichtern. „In Gesprächen mit den anderen Citymanagements können so gemeinsame Problemlagen – wie Baustellenmanagement bei der Beseitigung von Flutfolgebeschädigungen – besprochen und Lösungsmöglichkeiten aufgedeckt werden“, so Jana Türke. Die Ergebnisse der Gespräche werden im nächsten Akteursmeeting vorgestellt. (OFr)

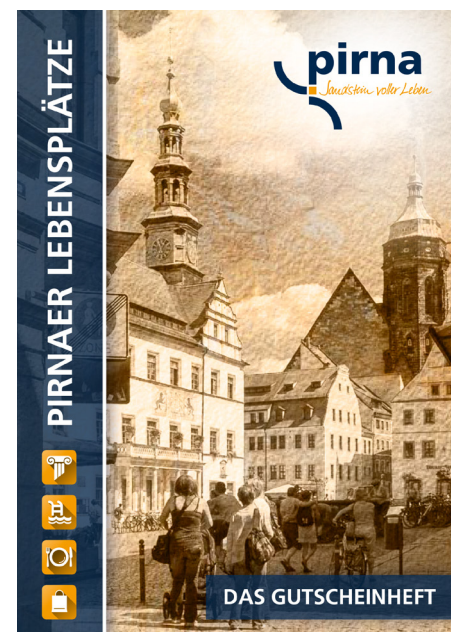
„Sandstein voller Leben“

Aktionen zur neuen Dachmarke

Kürzlich erschien der bereits achte Beitrag in der von der Stadtentwicklungsgesellschaft im Rahmen des Stadtmarketings initiierten Reihe „Sandstein voller Leben – Entdecken Sie Pirnas schönste Seiten“. Seit Januar dieses Jahres wurde dabei ein Streifzug entlang der verschiedenen Facetten des Sandsteins im Pirnaer Stadtbild gemacht. Das Stadtmuseum spielte dabei ebenso eine Rolle wie die von Canaletto gemalten Ansichten, Eindrücke

von den Terrassengärten am Schlossberghang und den Bastionen, der Besuch bei einem Steinmetz oder auch die sehenswerten Erker, Giebel und Portale an den Altstadt Häusern. Unter dem Titel „Hinter den Kulissen-Sächsische Sandsteinwerke in Pirna“ wurde kürzlich Wissenswertes auf dem Weg vom Abbau des Sandsteins bis zu dessen Verarbeitung vermittelt. Begleitet wurde jede Veröffentlichung von einem Gewinnspiel, u.a. gab es einen Sandsteinbaluster, bereitgestellt von den Sächsischen Sandsteinwerken, zu gewinnen. Ende Mai wird die Entdeckungsreise zum Thema „Sandstein voller Leben“ zunächst zu Ende gehen. Auf der demnächst online gehenden Seite www.sandstein.pirna.de werden die Beiträge zum Nachlesen zu finden sein.

Mit der brandneuen Broschüre „Pirnaer Lebensplätze“ wird ein weiterer interessanter Weg gegangen, um Touristen und Gäste, die bereits in der Region weilen, zu einem Besuch nach Pirna einzuladen. Fast 20 interessante Angebote aus den Bereichen Kultur, Gastronomie, Einkaufen, aber auch Aktivsein werden vorgestellt. Mit einem Gutschein oder einem beson-



Titel Pocketbroschüre – Pirnaer Lebensplätze (Foto: SEP)

deren Angebot schaffen die beteiligten Partner spezielle Besuchsreize. Das Gutscheinheft erscheint in einer Auflage von immerhin 60.000 Stück und wird kostenlos an Hotels, Pensionen und touristische Anbieter im Raum Sächsische Schweiz, Osterzgebirge und Dresden verteilt. Herzlich willkommen in einer Stadt voller Leben – Sandstein voller Leben. (KTe)



Johannes Roßbrucker (l.), Geschäftsführer der Sandsteinwerke, überreicht einen Sandsteinbaluster an Tilo Gebauer (r.) aus Pirna. (Foto: Sächsische Sandsteinwerke GmbH)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Wagner-Laweia

Karikaturen von Peter Klier

Peter Klier nähert sich den oft als „schwere Kost“ erlebten Wagnerstoffen mittels liebevoll tiefsinniger Karikaturen, die heiter, besinnlich, zuweilen sarkastisch, immer aber mit einem spitz-spritzigen Humor zu verstehen sind. Die Ausstellung zeigt bis Ende Juli einige Werke des Künstlers und wird am 23. Mai eröffnet.



Wagnerkarikatur (Foto: Peter Klier)

- **Fr. 23.05. | 19:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass ab 18:30 Uhr, Eintritt im Museumseintritt inkl.
Ausstellung vom 23. Mai bis 27. Juli 2014

Der fliegende Holländer

Aufführung des DEFA-Klassikers

Der Fliegende Holländer ist eine Opernverfilmung von Joachim Herz aus dem Jahr 1964. Sie beruht auf der Grundlage der gleichnamigen Oper von Richard Wagner. Diese DEFA-Produktion stellt den Versuch dar, eine Wagneroper nicht einfach abzufilmen, sondern sie mit filmischen Mitteln zu

erzählen. Michael Ernst erinnert mit einer Einführung an den Regisseur Joachim Herz.

- **Sa. 24.05. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass ab 15:00 Uhr, Eintritt: 6 €

Wagner-Wiese 2014

Geburtstagsfeier zu Ehren Wagners

Bereits zum 6. Mal findet im und um das Lohengrinhaus in Graupa die Wagner-Wiese anlässlich des Geburtstages des Komponisten statt. Erwartet werden große und kleine Gäste für die große und kleine Musikanten von 11:00 bis 17:00 Uhr musizieren werden. Dabei sind in diesem Jahr die Musikschule Sächsische Schweiz, das Posaunenensemble der Gemeinde Liebetal/Graupa, Kammersängerin Barbara Hoene sowie schon traditionsgemäß der Richard-Wagner Chor Graupa. Darüber hinaus werden Klangspiele im Garten aufgestellt, die durch sanfte Winde oder auch spielinteressierte Gäste in Gang gesetzt werden können und somit mystische Klänge durch den Garten tönen lassen. Bastelspaß und lukullische Angebote fehlen ebenso wenig wie der Hausherr selbst, der zu einem Rundgang auf den Wagnerpfad durch den Schlosspark einlädt.

Zusätzlich im Programm sind die Eröffnung einer Ausstellung mit Bildwerken von Hans Adler, die bis zum 29. Juni im Lohengrinhaus gezeigt werden sowie eine Aufführung des Chorprojektes „Zugvögel“ der „Dresdner Spatzen“ im Jungen Dresdner Vokalensemble gemeinsam mit der Grundschule Graupa im Jagdschloss.

- **Sa. 25.05. | ab 11:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten**
Eintrittspreise und Programm unter www.wagnerstaetten.de

Klavierabend Boris Bloch

Ausklang der Wagner-Wiese

Der aus Odessa stammende Pianist Boris Bloch gehört seit langem zu den wich-



Boris Bloch (Foto: PR)

tigsten Interpreten der klassischen und romantischen Klaviermusik. Blochs detaillierte Kenntnis der Klavierliteratur der letzten drei Jahrhunderte, sein umfassendes Wissen über die Musikgeschichte und ihre Protagonisten sowie seine stupende Pianistik und vor allem seine starke Künstler-Persönlichkeit sind Grundlage für die vielfach gerühmte Ausdruckstiefe, den Farbenreichtum, die verblüffende Stillechtheit und das unvergleichliche „Singen“ seines Klavierspiels und finden ebenso ihren Niederschlag in den sorgfältig zusammengestellten Programmen seiner Recitals.

- **So. 25.05. | 18:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass ab 17:30 Uhr, Eintritt: 16 €

Abschlusskonzert der ersten WAGNERIADE

Liederabend „Franz Schubert – Die schöne Müllerin“

Texte von Wilhelm Müller, Pavol Breslik (Tenor), Amir Katz (Klavier)

Der 1979 geborene slowakische Tenor Pavol Breslik studierte in Bratislava und gewann 2000 den Dvorák-Wettbewerb in Karlsbad. Von 2003 bis 2006 gehörte Breslik dem Ensemble der Berliner Lindenoper an, wo er u.a. als Tamino, Don

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

Ferrando und Don Ottavio zu erleben war. Mit diesen Mozartpartien gastierte er in Mailand, Brüssel, Glyndebourn, bei den Wiener Festwochen und in Aix en Provence. 2006 erfolgte sein Debüt als Don Ottavio an der MET in New York und als Lenski an der Bayerischen Staatsoper. Bevorstehende Gastspiele führen den Sänger nach London, Barcelona und Zürich.

Amir Katz begann erst mit elf Jahren Klavier zu spielen. Seine erste Lehrerin Hanna Shalgi entdeckte sein Talent und förderte seine Karriere. So war Katz bereits als 15-Jähriger mit dem Haifa Symphony Orchestra und mit dem Israel Chamber Orchestra zu hören. Er gewann 1993 den Maria Canals Wettbewerb in Barcelona. Weitere Siege folgten beim Robert Casadesu Wettbewerb in Cleveland und beim Viotti Valsesia Wettbewerb in Italien.

■ **Sa. 31.05. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**

Einlass ab 15:30 Uhr, Eintritt: 18 €

STADTMUSEUM PIRNA

Sandsteinausstellung des Stadtmuseums Pirna

Eröffnung am 22. Juni

Pirna gilt als Eingangstor zur Sächsischen Schweiz. Bereits der Sonnenstein steht auf den ersten Felsen des Elbsandsteingebirges. Seit Jahrhunderten, bis zum heutigen Tag, prägen Abbau, Handel und Verarbeitung des Sandsteines das Aussehen der Stadt. Der Sandstein schuf für viele Generationen in zahlreichen Berufen eine Erwerbsmöglichkeit. Noch heute ist Pirna Sitz der Sandsteinindustrie. Die Sächsischen Sandsteinwerke GmbH beschäftigen derzeit ca. 60 Mitarbeiter. In sechs Brüchen wird Sandstein gewonnen, der anschließend in Pirna verarbeitet, weltweit verkauft wird und an so namhaften Gebäuden wie der Frauenkirche in Dresden zum Einsatz gekommen ist.

Am Sonntag, 22. Juni 2014, 11:00 Uhr wird in den Bastionen der ehemaligen

Festung Sonnenstein der erste Teil einer Ausstellung eröffnet, welche die Pirnaer Sandsteintradition thematisiert. Der Besucher findet dort Informationen zur Entstehung des Sandsteines. Die Sandsteinarten des Elbsandsteingebirges mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften sowie ihrer Verwendung zu Bildhauerarbeiten und im Bauwesen werden vorgestellt. Pirnaer Gebäude dienen als Beispiel. Ein nachgestellter Arbeitsplatz und Werkzeuge der Steinmetze veranschaulichen deren Tun.

Die Ausstellung erhielt Unterstützung durch die Sächsischen Sandsteinwerke GmbH, die Galerie am Plan und die Stadt Pirna. Besonderer Dank gilt dem Diplom-Geologen Dieter Kutschke für seine fachliche Beratung.

Parallel zur Sandsteinausstellung ist in den Bastionen der zweite Skulpturensommer mit ca. 50 Arbeiten des Dresdner Bildhauers Matthias Jackisch zu sehen.

Die Sandsteinausstellung in den Bastionen ist bis Ende September immer Mittwoch bis Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Einlass erfolgt alle 30 Minuten. Führungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich. Der Eintritt kostet 3 €, ermäßigte Karten gibt es für 2 €. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Pirnaer Stadtfest

Vorbereitungen im Endspurt

Vom 13. bis zum 15. Juni verwandelt das Pirnaer Stadtfest in gewohnter Weise die unterschiedlichsten Plätze der Stadt in eine Partymeile. Trotz knapper Kassen soll dabei nicht auf die Vielseitigkeit verzichtet werden – so dürfen natürlich weder der Kunsthandwerkermarkt im Klosterhof, noch die WGP-Lounge am Zwinger fehlen. Auch das Programm für Kinder und Jugendliche des Hanno e.V. im Zollhof, die rockigen Töne auf der Niederen Burgstraße, die Hauptbühne auf dem Marktplatz



Pirnaer Stadtfest mit Konzertbühne auf dem Marktplatz (Foto: KTP)

sowie das abwechslungsreiche Programm beim Le Café gehören fest zum Stadtfest dazu. Parallel laden die Sportmeile an der Elbe, die der Kreissportbundes Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge e.V. organisiert; und die Automeile auf der Breiten Straße, die Brauer-Sounds und Accossa veranstalten, zum Verweilen und Mitmachen ein. Damit alle Gäste immer auf dem Laufenden sind, wurde die Domain www.stadtfest.pirna.de eingerichtet – hier werden immer alle Neuigkeiten aufgeführt.

Am Freitagabend sind alle Kinder eingeladen, in der bunten Maskenparade mitzulaufen. Angeführt von der Schalmeienkapelle Graupa sowie Bibolin, dem Maskottchen der Stadtbibliothek und seinen Freunden, führt die Route von der Breiten Straße über den Marktplatz zu den Elbwiesen. Bibolin freut sich bereits jetzt auf die zahlreichen hübschen Kostüme der Kinder und ist ganz gespannt, was die Kleinen für Masken basteln.

Öffentliche Auslegung
des Entwurfes des
Bebauungsplanes
Nr. 66 „Wohngebiet
Liebethaler Straße“ der
Stadt Pirna

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 66 „Wohngebiet Liebethaler Straße“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 14.04.2014 einschließlich der Begründung mit dem Umweltbericht wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

Das auf der rechten Elbseite gelegene Plangebiet befindet sich nördlich der Pirnaer Innenstadt, etwa 3 km vom Stadtzentrum entfernt im Stadtteil Copitz. Der Geltungsbereich umfasst die hängige Brachfläche an der Liebethaler Straße, zwei teilweise bebaute Flächen südlich angrenzend sowie die Flächen der Liebethaler Straße in diesem Bereich.

Das Plangebiet wird begrenzt

- im Norden durch vorhandene Wohngrundstücke an der Liebethaler Straße,
- im Osten durch das Grundstück der Bahnlinie Kamenz-Pirna
- im Süden durch vorhandene Wohngrundstücke und die Liebethaler Straße
- im Westen durch das Grundstück des Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wohngrundstücke.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 441/33, 441/9, 441/2 sowie Teileflächen von 439/1, 443/11 und 443/2 der Gemarkung Copitz und damit eine Fläche von ca. 1,1 ha.

Zu den auszulegenden Planunterlagen



Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 66 „Wohngebiet Liebethaler Straße“
(Abbildung: Stadtverwaltung)

gehören die Planzeichnung mit textlichen Festsetzung, die Begründung mit Umweltbericht, der Grünordnungsplan mit Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz, die artenschutzrechtliche Prüfung sowie geotechnische Gutachten zur Hauptuntersuchung des Baugrundes und zur Untersuchung der Sickerfähigkeit des Bodens.

Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit werden der Entwurf des Bebauungsplans sowie die wesentlichen, bereits

vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ausgelegt. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 des BauGB. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind neben dem nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB unter anderem nach den Umweltschutzgütern i.S. des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliederten Umweltbericht verfügbar und werden mit ausgelegt:

Art der vorhandenen Information	Urheber / Datum	Thematischer Bezug
Flächennutzungsplan und Landschaftsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma, Hinweis: Auf Anforderung im Stadthaus 1, Zimmer 2.08 einsehbar.	Stadtverwaltung Pirna 2004, zuletzt geändert am 03.04.2013	Integrierte Bestandsaufnahme und Bewertung aller Schutzgüter (Landschaftsplan) Gesamtstädtische Bauleitplanung (FNP)
Grünordnungsplan	Schulz Umweltplanung GmbH/Fassung 14.04.2014	Darstellung der Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen zum Naturschutz und der Landschaftspflege innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches
Artenschutzrechtliches Gutachten	Schulz Umweltplanung GmbH/Fassung 14.04.2014	Untersuchung zum Schutz von streng geschützten Tier- und Pflanzenarten nach Anhang IV FFH-Richtlinie sowie der europäischen Vogelarten

Geotechnisches Gutachten zur Hauptuntersuchung des Baugrundes	Geotechnik - Büro für Geotechnik Nasdal & Neumann PartG, 14.02.2013	Darstellung der Ergebnisse der Baugrunderkundung und baugrundtechnische Schlussfolgerung, Darstellung der Gründungsempfehlung und Hinweise zur Bauausführung
Geotechnisches Gutachten zur Untersuchung der Sickerfähigkeit des Bodens	Geotechnik – Büro für Geotechnik Nasdal & Neumann PartG 08.04.2014	Darstellung der Ergebnisse der Erkundung und hydrologische Schlussfolgerung sowie die Beurteilung der Möglichkeit der Versickerung vor Ort
Stellungnahme von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan	Eisenbahn-Bundesamt vom 16. und 17.07.2013	Hinweis auf eisenbahntypische Immissionen
	Landkreis Sächsische Schweiz vom 30.07.2013	Hinweise/Empfehlungen zum Immissionsschutz, Bodenschutz, Altlasten, Abfallrecht sowie Siedlungshygiene
	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 25.07.2013	Hinweise Geologie – allgemein und zur geologischen Situation/Baugrunduntersuchung sowie Bohranzeige/Bohrergebnismittelungspflicht

Die Auslegung erfolgt **vom 02.06.2014 bis einschließlich 04.07.2014** im Verwaltungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, zu folgenden Dienstzeiten:

Mo. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Di. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Mi. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Geoportal unter <http://gis.pirna.de/portalserver/pirna.portal> zur Einsicht

bereitgestellt. Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ist ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der

Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Steffen Möhrs
Fachgruppenleiter Stadtentwicklung

Öffentliche Bekanntmachung der erfüllenden Gemeinde Pirna im Namen der Mitgliedsgemeinde Dohma der Neuwahl zum Bürgermeister am 31. August 2014 und für einen etwaigen 2. Wahlgang am 14. September 2014

- 1. Zu wählen ist der Bürgermeister**

Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag: 1

Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften: 20

Die Stelle ist ehrenamtlich.
- 2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen**

2.1 Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 4. August 2014 bis 18:00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der Stadtverwaltung Pirna, Zimmer 125, Am Markt 1/2, 01796 Pirna schriftlich einzureichen.
- 2.2 Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden.

2.3 Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für den etwaigen 2. Wahlgang, sofern sie nicht bis 5. September 2014, 18:00 Uhr zurückgenommen werden.

Wahlvorschläge, die zur ersten Wahl zugelassen wurden, können nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 KomWG bis zum 5. September 2014, 18:00 Uhr geändert werden.

Eine Nachreichung von Wahlvorschlägen für den zweiten Wahlgang entfällt nach der rechtsbereinigten Fassung des Kommunalwahlrechtes.
- 3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge**

3.1 Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen. Die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind dem Wahlvorschlag beizufügen.

3.2 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind während der üblichen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Pirna, Zimmer 125, Am Markt 1/2, 01796 Pirna erhältlich.

4. Hinweise auf

Unterstützungsunterschriften

4.1 Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages von Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

4.2 Die Unterstützungsunterschriften können **nach** Einreichung des Wahlvorschlages bei der Stadtverwaltung Pirna, Bürgerbüro, Am Markt 1/2, 01796 Pirna geleistet werden. Öffnungszeiten:

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 08:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 bis 19:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am **28. Juli 2014** schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3 Der Wahlvorschlag einer Partei,

a) die im Sächsischen Landtag aufgrund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist

oder

b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde aufgrund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Pirna, 21.05.2014

Klaus-Peter Hanke

Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 59. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 08.05.2014

Neubau Gehweg Pillnitzer Straße zwischen Zufahrt Berufsschulzentrum und Rudolf-Renner-Straße

Die Realisierung des Bauvorhabens „Neubau Gehweg Pillnitzer Straße“ zwischen Zufahrt Berufsschulzentrum und der Rudolf-Renner-Straße wird auf der Grundlage der Entwurfsplanung vom 16.04.2014 beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0912-60.3

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr.: 14/0934-10.0

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Altstadt Pirna, Obere Burgstraße 7

Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Sanierung der Außenhülle

Der Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Sanierung der Außenhülle des Gebäudes Obere Burgstraße 7 in Höhe von maximal 57.540 € wird zugestimmt.

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Altstadt Pirna, Dohnaische Straße 86

Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes

Der Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Sanierung der Außenhülle des Gebäudes in Höhe von maximal 55.000 € wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 14/0896-68.1

P+R-Parkhaus am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)

Vergabe von Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 2

Das Büro GH Projekt AG aus Königstein wird mit der Vorplanung nach HOAI zum P+R-Parkhaus am ZOB beauftragt.

Beschluss-Nr.: 14/0927-60.3

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr.: 14/0886-68.1

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Stadtteil Sonnenstein, Straße der Jugend 4

Vergabe von Städtebaufördermitteln für die Sanierung der öffentlichen Treppenanlage

Die Kostenübernahme der Ordnungsmaßnahme Wiederherstellung/Neubau der Treppenanlage Straße der Jugend 4 in Höhe von 59.916,50 € und Umsetzung durch die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0887-68.1

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Leistung „Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtungen im Stadtgebiet 2014“

Der Zuschlag hinsichtlich der „Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtungen im Stadtgebiet 2014“ wird an die Ex-Rohrreinigungs Center GmbH aus 01259 Dresden vergeben.

Beschluss-Nr.: 14/0894-68.2

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Aufhebung des Beschlusses 14/0876-60.0 „Organisation Wiederaufbau nach Hochwasser 2013“

Der Beschluss Nummer 14/0876-60.0 wird aufgehoben.

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Leistung „Neubeschaffung einer

Kompakt-Kehrmaschine für den Bauhof"

Der Zuschlag hinsichtlich der „Neubeschaffung einer Kompakt-Kehrmaschine für den Bauhof“ wird an die Henne-Union GmbH aus 04509 Wiedemar vergeben. Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 14/0895-68.2

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Baumaßnahme „Hochwasserschadensbeseitigung Bonnewitzer Bach (Gewässer II. Ordnung)“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Hochwasserschadensbeseitigung Bonnewitzer Bach (Gewässer II. Ordnung)“ wird, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Zuwendungsgeber, an die Strabag AG aus 01796 Pirna vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt weiterhin vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 14/0901-68.2

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Maßnahme „Deckenerneuerungen im Jahr 2014 (Winterschadensbeseitigung); S 174 Alt-Rottwerndorf, S 174 Alt-Neundorf, K 8772 Dippoldiswalder Straße, K 8710 Wehlener Straße, K 8713 Bonnewitzer Straße, Prof.-Roßmähler-Straße“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Deckenerneuerungen im Jahr 2014 (Winterschadensbeseitigung); S 174 Alt-Rottwerndorf, S 174 Alt-Neundorf, K 8772 Dippoldiswalder Straße, K 8710 Wehlener Straße, K 8713 Bonnewitzer Straße, Prof.-Roßmähler-Straße“ wird an die Eurovia Verkehrsbau Union GmbH aus 01454 Radeberg vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Säch-

sichen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 14/0903-68.2

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 66 „Wohngebiet Liebthaler Straße“ der Stadt Pirna Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Es wird beschlossen,

1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 66 „Wohngebiet Liebthaler Straße“ der Stadt Pirna mit integrierten Festsetzungen zur Grünordnung und der Begründung in der Fassung vom 14.04.2014 zu billigen. Bestandteil der Begründung ist der Umweltbericht.
2. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 66 „Wohngebiet Liebthaler Straße“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 14.04.2014 einschließlich der Begründung mit Umweltbericht, dem Grünordnungsplan und der artenschutzrechtlichen Prüfung in der Fassung vom 14.04.2014, die Geotechnischen Gutachten zur Hauptuntersuchung des Baugrundes und zur Untersuchung der Sickerfähigkeit des Bodens sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. den von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme in angemessener Frist zu geben und von der öffentlichen Auslegung zu informieren und die Planung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB abzustimmen.

Beschluss-Nr.: 14/0911-61.1

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Alt-Neundorf 9, Flurstück 60a, der Gemarkung Neundorf; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4 c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes, Alt-Neundorf 9, Flurstück Nr. 60a der Gemarkung Neundorf, erteilt.

Beschluss-Nr.: 14/0897-61.2

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Altjessen 68, Flurstücke 48/2 und 48/4 der Gemarkung Hinterjessen; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Umbau/Sanierung „Alter Gasthof Jessen“ und Errichtung eines Erweiterungsbaus und Nutzung des Gebäudes zu Wohnzwecken

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4 c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Umbau/Sanierung „Alter Gasthof Jessen“ und Errichtung eines Erweiterungsbaus des Gebäudes zu Wohnzwecken, Altjessen 68, Flurstücke 48/2 und 48/4 der Gemarkung Hinterjessen, erteilt.

Beschluss-Nr.: 14/0898-61.2

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Grundhafter Ausbau Mozartstraße, Ergänzung des Bauprogrammes

Neben dem ursprünglichen Bauprogramm zum Ausbau der Mozartstraße, welches die Erneuerung von Fahrbahn und Straßenentwässerungsanlage sowie Neubau beidseitiger Bordanlagen vorsieht, wird auch die Ergänzung um die Erneuerung der öffentlichen Straßenbeleuchtung beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0935-60.3

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abriss Objekt Breite Straße 10 (StR Wätzig in der Stadtratssitzung am 15.04.2014)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. den Stadträten Akteneinsicht in die Stellungnahmen der Denkmalschutzbehörde zum Abriss des Objektes Breite Straße 10 zu gewähren, wobei diesen Unterlagen die Übersicht zu den Vermarktungsbemühungen beigelegt

wird.

2. dem Stadtentwicklungsausschuss die angebliche Alternativlosigkeit des Abrisses des Objektes Breite Straße 10 darzustellen.
3. regelmäßig – mindestens einmal im Quartal – das Kuratorium Altstadt über

Sanierungsvorhaben und geplante Bauvorhaben in der Altstadt zu informieren.

Beschluss-Nr.: ANT-14/0200-61.0

Pirna, 08.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 42. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA) am 06.05.2014

Erbbaurecht Grundstück Schäferbergweg 26

1. Zustimmung zur Eintragung einer Grundsuld im Erbbaugrundbuch von Pirna Blatt 10024

2. Zustimmung zur Veräußerung des Grund und Bodens

1. Die Zustimmung zur Eintragung einer

Grundsuld in Höhe von 100.000 EUR in das Erbbaugrundbuch von Pirna Blatt 10024, Erbbaurecht am Grundstück Blatt 3222, Flurstück 61 e der Gemarkung Rottwerndorf, Schäferbergweg 26, wird erteilt.

2. Der Veräußerung des Grund und Bodens des Flurstückes 61 e Gemarkung Rott-

werndorf mit einer Größe von 650 m² zu einem Kaufpreis von 26.000 EUR an die Erbbauberechtigte wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 14/0902-20.5

Pirna, 06.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten in der Sitzung des Stadtrates am 15.04.2014

■ **StRin Görke (CDU/FDP)**

ANT-14/0189-61.0

Mit dem o.g. Antrag wurde die Vorstellung des präzisierten Bauentwurfs für das „Scheunenhof-Areals“ einschließlich der vorgesehenen Verkehrsführung gewünscht. Wann erfolgt diese Vorstellung? Hundetoiletten in Pirna

Viele Hundebesitzer schmeißen die Tüten mit den Hinterlassenschaften ihres Hundes in Gebüsche oder in private Abfalltonnen. Auch die Lindenstraße 10 ist davon betroffen. In diesem Bereich gibt es auch keine Papierkörbe. Wie viele Hundetoiletten gibt es in Pirna-Copitz? Es wird darum gebeten dies zu prüfen.

■ **Markt 3 – StR Tränkner (PB)**

Mit Mitteilung der Verwaltung vom 09.04.2014 wurde den Stadträten mitgeteilt, dass mit Prüfbericht vom 18.03.2014 die Sächsische Aufbaubank (SAB) als Bewilligungsbehörde den Verwendungsnachweis für die Sanierungsmaßnahme Am Markt 3 bestätigte. Nach Vorlage nachgeforderter Unterlagen ergibt die Prüfung nunmehr keine Beanstandungen.

1. Was genau hat die SAB der Stadt Pirna geantwortet?
2. Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Pirnaer Bürgerinitiativen bittet um eine

nochmalige Akteneinsicht.

3. Haben Sie als Oberbürgermeister darüber Kenntnis, was der Fachgruppenleiter der Fachgruppe Stadtsanierung/Förderung und Vergabe an die SAB geschrieben hat?

StR Tränkner äußert weiter, dass das Objekt Markt 3 nach Kenntnis der Pirnaer Bürgerinitiativen eine Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung ist. An diese Einrichtung sind Forderungen gestellt, auch hinsichtlich der Förderung. Die Forderungen wurden nicht eingehalten. Aus diesem Grund hat sich die Fraktion an die SAB gewandt. Diese hat mitgeteilt, dass dies eine Angelegenheit der Stadt Pirna sei. Die Stellungnahme der Verwaltung trifft meiner Meinung nach nicht den Kern. Kennen Sie den Inhalt der Antwort der Verwaltung?

■ **Antrag Brandschutztür Pestalozzi-Oberschule – StR Kloß (DIE LINKE)**

In der letzten Stadtratssitzung am 11.03.2014 wurde ein Antrag zum Thema Brandschutztür Pestalozzi-Oberschule gestellt. Darunter wurde beantragt, dass der Strategie- und Finanzausschuss beauftragt wird zu prüfen, dass diese Maßnahme bis zum 01.05.2014 abgeschlossen wird. Wie sieht der aktuelle Sachstand dazu aus, gibt es bereits Lösungsvorschläge?

■ **IVL-14/0283-60.0 „Auswertung Prüfbericht zur Sanierung der Lesing-Grundschule“ – StR Ludwig**

Wann erhalten die Stadträte von der Verwaltung einen konkreten Maßnahmenkatalog über die Maßnahmen, die jetzt in Auswertung des Prüfberichtes umgesetzt werden sollen?

■ **Überbelegung Herder-Gymnasium – StR Liebscher (NPD)**

1. Die Stadt sieht keine Überbelegung des Gymnasiums bei fast 10% mehr Schülern als in der Konzeption vorgesehen?
2. Ab welcher Schülerzahl würde die Stadtverwaltung von einer Überbelegung des Herder-Gymnasiums sprechen?
3. Wie viele Klassen gibt es am Gymnasium und wie viele Schüler besuchen die einzelnen Klassen?
4. Wenn die Stadtverwaltung davon ausgeht, dass keine Überbelegung vorhanden ist, wieso werden dann für viel Geld Container aufgestellt? Weil im Gymnasium zu viele Schüler lernen und kein Platz mehr ist?

Da die Antwort der Verwaltung vom 26.03.2014 (ANF-14/0661-40.0) zu nachfolgender Anfrage ungenügend war, wird diese noch einmal gestellt.

5. Warum lernen mehr Schüler am Gymnasium, als für das es konzipiert wurde?

■ StR Wätzig (SPD/Grüne)

Aktueller Sachstand zum Antrag vom 30.11.2010 bezüglich Einkaufszentrum Scheunenhof

Am 30.11.2010 wurde aufgrund eines Antrages (ANT-10/0067-61.0) folgender Beschluss gefasst:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat ein beschlussfähiges Konzept (Planungen, Zeitschiene zur Realisierung, Verkehrsfragen, ...) zur An- und Einbindung der Innenstadt – insbesondere die Gestaltung von Breite Straße bis Dohnaischer Platz, Kreisverkehr und Grohmannstraße – zur Beschlussfassung vorzulegen. Wie ist der aktuelle Sachstand dazu?

Aktueller Sachstand zum Antrag vom 16.05.2013 bezüglich Radwegführung Rudolf-Renner-Straße

Am 16.05.2013 wurde aufgrund eines Antrages (ANT-13/0158-60.0) folgender Beschluss gefasst:

Der Stadtrat beschließt, dass

1. die unklare und fahrradunfreundliche Verkehrsführung für Radfahrer am Ende der Rudolf-Renner-Straße in Richtung Kreuzung Basteistraße verändert und
2. der Radweg (rote Markierung) über den Abzweig Pillnitzer Straße hinweg so weit wie möglich weitergeführt wird.

Wie ist der aktuelle Sachstand dazu?

■ Einkaufsmärkte Pirna – StR Rochlitzer

Wie viele Einkaufsmärkte wird es nach Fertigstellung der in Vorbereitung befindlichen Märkte in der Stadt Pirna voraussichtlich geben? Wie viele insgesamt und mit wie viel Quadratmetern insgesamt?

Bekanntlich hat die Stadt Pirna eine Überversorgung an Verkaufsflächen pro Kopf der Bevölkerung. Wie entwickelt sich diese Kennziffer in Zukunft? Wie sieht der Vergleich mit anderen Städten in Ost- und Westdeutschland aus?

Es wird um eine Veröffentlichung einer aussagekräftigen Übersicht im Amtsblatt gebeten, da diese Angelegenheit von sehr hohem allgemeinem Interesse ist. Diese Übersicht sollte jeden einzelnen Markt enthalten, auch die in Planung befindlichen und sollte dann jedes Jahr aktualisiert werden.

Veröffentlichung von Einwohneranfragen aus der Sitzung des Stadtrates Pirna am 15.04.2014

■ Herr Matzke stellte folgende Frage:

Bis August 2010 hatte das Bauamt der Stadt Pirna das Festzelt in Obervogelgesang als fliegenden Bau abgenommen und bewertet. Nun schreibt das Rechtsamt der Stadt Pirna an das Gericht, dass das Zelt kein fliegender Bau mehr ist. Nach früheren Aussagen der Verwaltung kümmert sich die Stadt Pirna nur um das Baubuch, weitere Genehmigungen sind von anderen Behörden einzuholen. Letztes Jahr habe ich die natur- und wasserrechtliche Genehmigung für das Festzelt bekommen. Laut Aussage der Stadt Pirna darf das Festzelt nun nicht mehr stehen, da es kein fliegender Bau mehr ist.

Es wird darum gebeten, nun klare Aussagen zu treffen. Es wurden bereits 3.500 Unterschriften für das Festzelt gesammelt. Steht die Stadt Pirna, wie sie es in der Vergangenheit bereits äußerte, noch hinter dem Festzelt?

Antwort der Verwaltung vom 06.05.2014:

Die Errichtung eines Festzeltes auf den Flurstücken 72, 89, 90a und 90b der Gemarkung Obervogelgesang verstößt gegen öffentlich-rechtliche Vorschriften, so dass zur Vermeidung eines baurechtswidrigen Zustandes die Errichtung des Festzeltes zu untersagen war bzw. ist. Die für

die Errichtung des Festzeltes erforderliche Baugenehmigung liegt nicht vor.

Eine Einordnung des Festzeltes als fliegender Bau gemäß 76 SächsBO ist nicht möglich.

Wie bereits mehrfach mitgeteilt und erörtert, handelt es sich bei einem Festzelt nur dann um einen Fliegenden Bau, wenn dieser nur kurzzeitig und an verschiedenen Aufstellungsorten errichtet wird. Beides trifft nicht zu.

Das Festzelt ist zwar objektiv geeignet, an verschiedenen Orten wiederholt aufgestellt und zerlegt zu werden. Subjektiv ist dies jedoch nicht beabsichtigt.

Das Festzelt wurde bereits in den vergangenen Jahren jeweils immer für die Dauer von ca. vier bis sechs Monate langfristig auf demselben Platz aufgestellt.

Nach Teil B, „Allgemeines“ der Richtlinie des Sächsischen Staatsministerium des Innern über Fliegende Bauten als Anlage 8 der Verwaltungsvorschrift zur Sächsischen Bauordnung (VwVSächsBO) ist ab einer Aufstellzeit von drei Monaten im Einzelfall zu prüfen, ob es sich um die Errichtung einer genehmigungspflichtigen Anlage handelt. Dies indiziert beim Überschreiten des Zeitraumes bereits die Annahme, dass eine Ortsgebundenheit vorliegt bzw. die Anlage ortsfest betrie-

ben wird. Dauert der Betrieb eine ganze Saison – wie hier spätestens ab 2009 ersichtlich – hat sich die Ortsgebundenheit manifestiert.

Dies wurde auch bereits in dem Beschluss des Verwaltungsgerichtes Dresden vom 24.05.2012 so festgestellt. In dem Beschluss heißt es: „Soweit die Antragsgegnerin das Festzelt vorsorglich als Fliegenden Bau gemäß § 76 Sächsischer Bauordnung (SächsBO) einordnet, kann das Gericht dem nicht folgen. Fliegende Bauten sind nach der Definition in § 76 Abs. 1 SächsBO bauliche Anlagen, die geeignet und bestimmt sind, an verschiedenen Orten wiederholt aufgestellt und zerlegt zu werden. Auch wenn an sich ein Festzelt zu den Fliegenden Bauten zählen könnte, ist das hier dennoch nicht der Fall. Das Festzelt des Antragstellers eignet sich zwar dazu, an verschiedenen Orten wiederholt aufgestellt und zerlegt zu werden und erfüllt damit ein Merkmal eines Fliegenden Baus. Ihm kommt aber subjektiv diese Bestimmung nicht zu, weil nach der aus der bisherigen Handhabung des Antragstellers abzuleitenden Zweckbestimmung kein ständig sich wiederholender Auf- und Abbau an verschiedenen ggf. dann auch wieder gleichen Orten vorgesehen ist. Das für einen Fliegenden Bau

wesentliche Merkmal des Fehlens einer festen Beziehung der baulichen Anlage zu einem Grundstück liegt nicht vor, weil das Festzelt jährlich wiederkehrend und ausschließlich für einen Zeitraum von ca. sechs Monaten langfristig auf demselben Platz aufgestellt wird.“

Die Elbwiesenflurstücke Nr. 72, 89, 90a und 90b der Gemarkung Obervogelgesang befinden sich im Außenbereich und zudem im Überschwemmungsgebiet der Elbe und innerhalb des Landschaftsschutzgebietes. Die geplante Errichtung des Festzeltes beeinträchtigt öffentliche Belange i. S. des § 35 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und ist somit bauplanungsrechtlich nicht zulässig.

Mit dem Beschluss des Verwaltungsgerichtes wurde eindeutig zur Zulässigkeit des Festzeltes auf den o. g. Grundstücken Stellung genommen. Eine abweichende Beurteilung ist nicht möglich.

Der Versuch, ein Festzelt in verringerter Größe auf dem Grundstück des Gasthofes zu errichten, scheitert ebenfalls an öffentlich-rechtlichen Vorschriften, wie auch an der übermäßig dichten Bebauung des Grundstückes.

Die Stadtverwaltung Pirna hat keinen Einfluss darauf, wie öffentlich-rechtliche Forderungen erfüllt werden. Als untere Bauaufsichtsbehörde ist sie aber gehalten bzw. wird sie aufgefordert, rechtmäßige Zustände herzustellen, wenn öffentlich-rechtliche Forderungen nicht eingehalten werden.

Der Betreiber des Festzeltes hat sich durch die von ihm selbst herbeigeführte gerichtliche Entscheidung den Weg für einen öffentlich-rechtlichen Vertrag verbaut. Einen Daueraufbau des Festzeltes kann bei der augenblicklichen Sach- und Rechtslage nicht genehmigt oder geduldet werden.

■ Herr Sturm stellte folgende Fragen:

1. Die Stadt Pirna setzt erklärtermaßen sehr auf Eigenheim-Neubau (jetzt zum Beispiel nur 1 km vom Marktplatz entfernt am Schlängelbachweg). Es gibt aber auch andere und vor allem flächensparende Formen des Wohnungsneubaus, die prinzipiell ökologischer sind und schön sein können. Daher eine Frage an die Pirnaer Stadtplanung: Haben Sie Erkenntnisse, wieviel Wohnraum in Ein- und Zweifamilienhäusern schwach oder nicht genutzt wird? Können Sie sich vorstellen, dass man bei diesen Wohnformen mehr auf Revitalisierung statt auf Neubau setzt? Was wäre zu tun?

2. Herr Oberbürgermeister, die Antworten auf meine Anfragen in der vorigen Stadtratssitzung, veröffentlicht im Pirnaer Amtsblatt 07/2014, konnten mich nicht befriedigen. Der Fachgruppenleiter der Fachgruppe Stadtentwicklung meint, dass es nur meine „Meinung“ bzw. eine „Interpretation“ sei, dass das Bebauen öffentlicher Freiräume wie der Copitzer Vogelwiese mit Eigenheimen den Interessen der Bevölkerung zuwiderläuft, das sei nicht objektivierbar. Warum gibt sich Ihr Mitarbeiter, warum geben Sie sich als Oberbürgermeister damit zufrieden? Es ließen sich ja z.B. Studentenentwürfe anfertigen, was aus so einem traditionsreichen Gebiet werden kann. Danach könnten Sie mit der Bevölkerung diskutieren und ein demokratischer Meinungsbildungsprozess wäre in Gang gekommen (Übrigens wurde dieser auch bei der Copitzer Hauptstraße verpasst).

3. Sie dementieren in Ihrer Antwort, dass die vorgesehene Bebauung der Copitzer Vogelwiese von Bürgermeister Flörke in seiner Amtszeit in Hinblick auf seine Tätigkeit in der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH angeschoben wurde. Er hat allerdings selbst von solchen Projektanschiebungen gesprochen, kann man die Projekte nicht offenlegen?

4. Wegen des Wechsels des Bürgermeisters im Zusammenhang mit der Projektanschiebung habe ich die Fragen nach Sitten und Sittenwidrigkeiten in einem demokratisch verfassten Gemeinwesen angeschnitten. Sie, Herr Oberbürgermeister, verweisen mich aber in Ihrer Antwort auf Sitten, die in einem Konzern gängig sind, wörtlich: des „Konzerns Stadt Pirna“. Auf den Internetseiten des Rathauses steht unter dem Stichwort „Konzern“: „Die Tochtergesellschaften handeln als eigenständige, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten flexibel am Markt agierende Unternehmen“. In Ihrer Antwort auf mein Vorbringen aber unterscheiden Sie nicht zwischen demokratischen und wirtschaftlichen Kategorien, nicht zwischen demokratischen und Wirtschaftsämtern. Das ist erklärungsbedürftig. Ich

kann mich nicht erinnern, dass vor 25 Jahren für einen Konzern demonstriert wurde, ich dachte, es wurde für Demokratie demonstriert.

Bitte klären Sie die Verhältnisse, bitte auch in Hinblick auf die angebliche Konzernangehörigkeit eines Bürgermeisters.

Antwort des Oberbürgermeisters vom 07.05.2014:

Zu 1. Zunächst ist es nicht zutreffend, dass der Standort Vogelwiese ausschließlich mit Eigenheimen bebaut werden soll. Das vom Stadtrat bestätigte Bebauungskonzept lässt auch Raum für besondere Wohnformen, wie z. B. Mehrgenerationenwohnen, Bauherrengemeinschaften. Auch Reihen- und Doppelhäuser sind in Teilbereichen realisierbar. Wie in den Erläuterungen zu den vergangenen Anfragen besteht auf dem Pirnaer Wohnungsmarkt auf der einen Seite ein Überangebot an Geschosswohnungsbau und auf der anderen Seite ein Mangel an individuellen Wohnformen, vorrangig Eigenheimstandorte. Auf diese „Schiefelage“ wurde im Rahmen des Stadtumbaus Ost mit dem Rückbau nicht mehr benötigter Wohnungen in Mehrfamilienhäusern reagiert. Ziel der Stadtentwicklung und des Leitbildes der Stadt Pirna ist es, alle Wohnwünsche der Bevölkerung zu bedienen. Insofern stellt sich die Frage nicht nach Anteilen unter oder nicht effektiv genutzter Wohnfläche in Eigenheimen.

Zu 2. Zur Vogelwiese wurde ein Grundsatzbeschluss im Stadtrat zur Bebauung gefasst. Anschließend wurde ein wettbewerbsähnliches Verfahren mit mehreren Architekturbüros durchgeführt. Der Siegerentwurf bildet die Grundlage für den aufzustellenden Bebauungsplan. Dieses Vorgehen ist aus Sicht der Stadtverwaltung Pirna weder politisch noch fachlich zu beanstanden.

Zu 3. Größere Erschließungsvorhaben wie das der Vogelwiese verlaufen grundsätzlich in drei Phasen:

■ 1. Vorbereitung (überwiegend verwaltungsintern)

Die ersten konkreten Überlegungen zur Bebauung der Vogelwiese reichen bis in das Jahr 2009 zurück. Am 15.2.10 wurde dazu der Endbericht einer Standortuntersuchung vorgelegt. Darin wurde



geklärt, ob sich der Standort überhaupt für eine Wohnbebauung eignet. Im Jahr 2011 fand die daraus entwickelte Beschlussvorlage (Grundsatzbeschluss) im Stadtrat zunächst keine Mehrheit. Nach weiterer Beschäftigung mit den Rahmenbedingungen, wie tatsächlicher Bedarf als Festwiese sowie Untersuchungen zu Demografie und Wohnflächenbedarf, fasste der Stadtrat am 18.12.12 öffentlich den Grundsatzbeschluss zur Bebauung.

■ 2. Baurechtschaffung (überwiegend öffentlich)

In dem Beschluss wurde festgelegt, dass ein Interessenworkshop zur Findung einer Bauungskonzeption durchzuführen ist. Dazu wurde unter Einbindung von Stadträten eine Arbeitsgruppe gebildet und über die Architektenkammer ein offenes Wettbewerbsverfahren bekannt gemacht. Insgesamt haben sich daran 9 Architekturbüros beteiligt. Im Ergebnis stand eine Bauungskonzeption, welche die Grundlage für den Aufstellungsbeschluss des Bauplanes Vogelwiese geworden ist. Dieser wurde im Stadtentwicklungsausschuss am 29.08.13 öffentlich gefasst. Das weitere Bauplanverfahren nach Baugesetzbuch schließt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger ein und läuft derzeit.

■ 3. Projektentwicklung (überwiegend öffentlich)

In der letzten Phase wird das Projekt bautechnisch durchgearbeitet, die Erschließung realisiert und die Grundstücke vermarktet. Diese Phase ist per se auf eine umfassende Öffentlichkeit ausgelegt, da die Grundstücke Interessenten und Käufer finden sollen. Ziel ist die Bebauung ab Frühjahr 2015.

■ **Fazit:** Große Erschließungsvorhaben benötigt von den ersten Überlegungen bis zur Realisierung eine große Zeitspanne – im Fall der Vogelwiese etwa sechs Jahre. Das Verfahren zur Bebauung der Vogelwiese ist transparent und offen abgelaufen. Selbstverständlich ist dabei die Vorbereitungsphase überwiegend von internen Grundsatzüberlegungen geprägt. Während der Baurechtschaffung die Öffentlichkeit gemäß Baugesetzbuch beteiligt. Der Stadtrat begleitet diese Projekte fortlaufend. Sobald ein Projekt umgesetzt und vermarktet wird ist es vollständig öffentlich. Beim Projekt Vogelwiese ist die Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Arbeitsgruppe und das Wettbewerbsverfahren umfangreicher als im Regelverfahren. Darüber hinaus begleiten die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt und die Presse das Projekt intensiv und regelmäßig.

Zu 4. Wie bereits in der Antwort zu Ihrer Anfrage vom 11.03.2014 ausgeführt, handelt es sich bei der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (SEP) um ein Tochter-

unternehmen der Stadt Pirna. Somit ist die Stadt Eigentümer der SEP. Vor diesem Hintergrund trifft es zwar zu, dass das Unternehmen eigenständig und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten arbeitet. Gleichzeitig handelt die SEP auch in einem Rahmen von satzungsmäßigen Aufgaben und strategischen Zielen, die maßgeblich von der Stadt vorgegeben werden.

Aufgrund der Eigentümerstellung der Stadt ist es nicht nur unbedenklich, sondern sogar gesetzlich vorgeschrieben, dass sie einen angemessenen Einfluss in ihrer Tochtergesellschaft ausübt und die Erfüllung der von ihr vorgegebenen Aufgaben sicherstellt. Die hierfür geltenden gesetzlichen Regelungen sind ebenso demokratisch legitimiert, wie die Beschlüsse des Stadtrates zur Gründung der Gesellschaften und zur Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages. Sofern Sie darum bitten, die Verhältnisse „in Hinblick auf die angebliche Konzernangehörigkeit eines Bürgermeisters“ zu klären wird auf Folgendes hingewiesen: Als Konzern Stadt Pirna bezeichnen wir die Gesamtheit der Stadt Pirna und der Unternehmen, an denen die Stadt Pirna beteiligt ist. Die Stadt Pirna bildet mit ihren bestehenden Beteiligungen eine wirtschaftliche Einheit. Insofern nehmen sowohl der Oberbürgermeister und Bürgermeister (Beigeordneter), als auch die Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften leitende Funktionen innerhalb des Konzerns ein.

Bekanntmachung der Beschlüsse der 11. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses Dohma am 13.05.2014

Verwaltungsumlage für das Haushaltsjahr 2013

hier: Abrechnung

Der Gemeinschaftsausschuss stimmt der vorgelegten Abrechnung der Verwaltungsumlage Dohma sowie der Sonderumlage zur Einführung der Doppik für das Haushaltsjahr 2013 zu.

Beschluss-Nr.: 14/0928-10.2

Pirna, 13.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft

zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma

Beschluss zur Billigung des Vorentwurfs und frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

1. Der Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma in der Fassung vom 24.04.2014 wird gebilligt. Bestandteile des Vorentwurfs dieser Planänderung sind:

- Zeichnerische Darstellung und Begründung zu den Änderungen,
- Umweltbericht,
- Flächenbilanz der Änderungen.

2. Der Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma in der Fassung vom 24.04.2014 ist nach § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden werden parallel gemäß § 4 Abs. 1 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB beteiligt und über die öffentliche Auslegung informiert.

Beschluss-Nr.: 14/0916-61.1

Pirna, 13.05.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Lebendigkeit und Theater

Workshop und Fortbildung am 12. und 13. Juli im HANNO– Kostenlos für Lehrer und Interessierte

Wie kann ich Laien zum Theaterspielen bringen? Wie aktiviert man Mimik und Gestik, damit das Spiel lebendig wird? Wie kann aus einem „Text-Aufsagen“ ein lebendiges Theaterspiel werden? Wie erreiche ich eine lebendige Partnerbeziehung auf der Bühne? Wie kann man Kindern und Jugendlichen eine solche Technik vermitteln? Wie kann ich lebendiges Theaterspiel in eine authentische Inszenierung übertragen?

Inhalt

In unserer Fortbildung lernen und vertiefen Sie Elemente des Theaters und insbesondere des Schauspiels in Theorie und Praxis. Viele Ausdrucksmöglichkeiten,

der Wechsel von Darsteller und Figur faszinieren am Theaterspiel. Wir probieren und reflektieren die Szenen in praktischer Gruppenarbeit. Sie erhalten von uns nach Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ablauf:

- 12. Juli von 10:00 bis 17:00 Uhr: Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch der Erwartungen an das Seminar; Vermittlung von Methoden, die es ermöglichen ein Theaterprojekt an Voraussetzungen, die die Teilnehmer mitbringen, anzupassen.
- 13. Juli von 10:00 bis 16:00 Uhr: Erprobung der vorgestellten Methoden am praktischen Beispiel. Reflexion der methodischen und didaktischen Schritte.

Die kostenlose Fortbildung richtet sich an Lehrer und Interessierte. Die Verpflegungskosten betragen zehn Euro pro Person.

Anmeldung und Informationen

Theaterpädagogisches Zentrum e. V.
Am Plan 4, 01796 Pirna
Telefon 03501 523944
E-Mail theatermacher@web.de
Web www.tpz-pirna.de
Ansprechpartner: Christian Schmidt,
Theaterpädagoge/Dipl.-Kulturpädagoge
Telefon 0177 7214657
E-Mail christian@theaterbrigade.de

Imke Günther, Theaterpädagogisches Zentrum Pirna e. V.

Neues Heft der Pirnaer Miniaturen erschienen

Dritte Ausgabe widmet sich den Gärten, Terrassen, Friedhöfen und Kleindenkmälern der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt

Die Pirnaer Miniaturen sind eine Schriftenreihe, in der interessante Gebäude, Anlagen und Denkmale der Stadt Pirna und ihrer unmittelbaren Umgebung, aber auch historische Ereignisse und kulturhistorische Themen in Wort und Bild vorgestellt wer-

den. Nachdem Ende vergangenen Jahres die zweite Publikation der Reihe zur Heil- und Pflegeanstalt erschienen ist, widmet sich das dritte Heft den Gärten, Terrassen, Friedhöfen und Kleindenkmälern der ehemaligen Sächsischen Landesanstalt Pirna-Sonnenstein, der 1811 eröffneten ältesten deutschen Heilanstalt für psychisch Kranke. Ungeachtet vieler Verluste besteht eine zunehmend beachtete wertvolle historische Parkanlage, die als Gartendenkmal geschützt ist. In dem Bändchen wird zudem die archäologische Topografie und die Garten-Geschichte des Sonnensteins von der Neuzeit bis in die Gegenwart dargestellt und über ein verschwundenes kurfürstliches Lusthaus berichtet.

Am 9. April 2014 präsentierte der Autor Dr. Boris Böhm im Gotischen Saal der Stadtbibliothek Pirna einer interessierten Öffentlichkeit das neue Heftchen. Die 60-seitige, reich bebilderte Publikation ist zum Preis von 3 Euro beim Tourist-Service Pirna, im Stadtmuseum Pirna und in der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein erhältlich.

Dr. Boris Böhm, Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

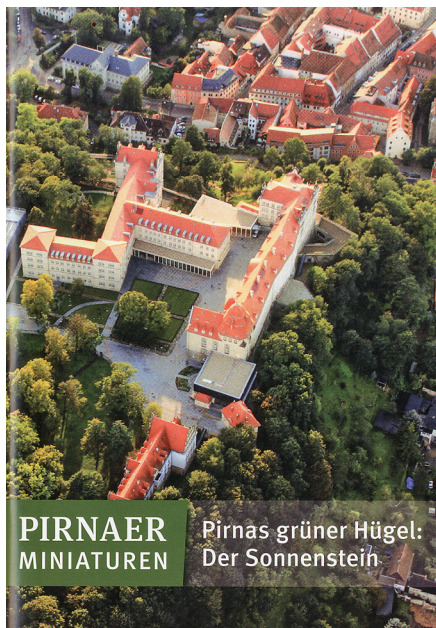
Drei Abenteuertage erleben

Ferienangebot vom FAMIL e. V. für Kinder

Vom 29. bis 31. Juli sind alle Kinder zwischen acht und zwölf Jahren eingeladen drei tolle Abenteuertage, veranstaltet durch den FAMIL e.V. zu erleben. Am ersten Tag, von 9:00 bis 16:00 Uhr, führt uns eine Fahrradtour in die Sächsische Schweiz, anschließend wird es viel Badespaß in Wehlen geben. Im Zeichen der Überraschungen steht der zweite (Räuber)-Tag: Auf einem Hof in Maxen verbringen wir von 9:00 bis 18:00 Uhr den Tag mit Angeln, Werkeln, Spielen und Tiere füttern. Eine Expedition von 9:00 bis 16:00 Uhr am letzten Tag an die Wesenitz mit Wasserspielen und Experimenten schließt die Abenteuertage ab.

Die Teilnahme ist für fünf Euro pro Tag möglich. Aufgrund der begrenzten Kapazität von maximal zehn Plätzen wird um eine zeitige Anmeldung im Büro des FAMIL e.V., Telefon 446651 oder E-Mail kontakt@famil.de gebeten. Die Ansprechpartnerinnen sind Claudia Sommer, Sabine Born und Antje-Marei Havenstein.

Antje Ullrich, MehrGenerationenHaus Pirna FAMIL e. V.



3. Ausgabe der Reihe „Pirnaer Miniaturen“ (Titel: Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein)






23. HEIMATFEST LIEBETHAL

**LIEBETHALER
SPORTPLATZ**

Freitag, 23. Mai

18.³⁰ Uhr Lampionumzug, Start: Liebethaler Markt

19 Uhr **feierliche Eröffnung der Festwiese**
- kleines Programm des Kindergartens Lindenhof

Eintritt: 2 €

20 Uhr **Große Kultparty** mit der **OSTROCK-Live-Band B1000**
& der **tanzbär-party-disco** sowie Überraschungsgästen

22 Uhr fantasisches **Höhenfeuerwerk**

Samstag, 24. Mai

ab **Kinderfest**

14.³⁰ Uhr - Puppenspieler mit Märchen: "Der Teufel mit den 3 Goldenen Haaren"
- Liebethaler-Mini-Disco
- Hüpfburg und Bastelstraße
- Drehleiter fahren mit der Liebethaler Jugendfeuerwehr
- Kaffee & Kuchen für Jung & Alt

19 Uhr **Große Party-Nacht mit der Live-Band** **Eintritt: 5 €**



mit einem unterhaltsamen Programm unter dem Motto "In Liebethal wird scharf geschossen"

An allen Tagen Schaustellerbetrieb.
Für das leibliche Wohl unserer Gäste im Bierzelt und auf der Festwiese ist bestens gesorgt!
Es laden ein: FFW Liebethal und SG Liebethal e.V.

Änderungen vorbehalten!

www.heimatfest-liebethal.de

Heimatfest Liebethal (Plakat: SG Liebethal e. V.)

Leihoma / -opa werden

Informationsveranstaltung für das Projekt LOMOP im Ehrenamt

In der heutigen Zeit wo Familien in verschiedenen Orten und Bundesländern verstreut sind bleiben Menschen oft allein an einem Ort zurück. Da die eigenen Kinder und Enkel nicht vor Ort sind, wünschen sich viele ältere Menschen eine Aufgabe. Gern würden sie für jemanden Sorgen, Geborgenheit geben oder Erfahrungen weitergeben. Sie möchten gern Leihoma / -opa werden? Dieses Projekt bringt keine

bezahlte Arbeit in Gefahr. Die Informationsveranstaltung zum Projekt findet am 4. Juni 2014 um 16:30 Uhr in der Kirchgemeinde Pirna-Copitz, Schillerstraße 21 a, statt. Anmeldungen und Informationen zur Projektbesprechung kontaktieren sie bitte die Freiwilligenzentrale Pirna (siehe Soziale Angebote A – Z).

Sandra Rühle, Diakonie Pirna

23. FESTIVAL MITTE EUROPA

**ARTIST IN RESIDENCE CONCERT –
am 16. Juli ab 19:30 Uhr in Pirna**

Johann Sebastian Bach und mehr ... Der international renommierte Musiker Nils Mönkemeyer führt in den letzten Jahren durch sein virtuos und klanglich beeindruckendes Spiel die Viola als Soloinstrument zu einer neuen Blüte. Auch der Ort seines Solo-Rezitals inmitten der seit 2007 für immer stillgelegten Holzverarbeitungsmaschinen in der ehemaligen Produktionshalle der Möbel- und späteren Fensterfabrik Hengst auf der Maxim-Gorki-Straße 22, verspricht eine spannende Konzertatmosphäre. Mit der kulturellen Aktion wird das Ansinnen unterstützt, damit das denkmalgeschützte Bauwerk, welches um die Wende zum 20. Jahrhundert mit Jugendstil-Anklängen entstand und zu den bedeutendsten erhaltenen Sachzeugen der Industrialisierung Pirnas zählt, zukünftig in seinen baulichen Grundzügen zu bewahren und einer neuen Nutzung zuzuführen.

Informationen & Kartenverkauf:

Telefon: 03501 58530 (Festival-Büro Pirna)
E-Mail: service@festival-mitte-europa.com
Internet: www.festival-mitte-europa.com
Ticketpreis: 14,00 €, Ermäßigungen für Berechtigte

Christian Bies, Mißlareuth 1990. Mitte Europa e. V.



FESTIVAL MITTE EUROPA hier in Pirna
(Logo: „Mißlareuth 1990. Mitte Europa“ e. V.)

Kultur- und Veranstaltungskalender 22. Mai bis 4. Juni

Konzerte, Theater & Kabarett

23. Mai – 20:00 Uhr

The Doors of Perception,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q 24

24. Mai – 16:00 Uhr

WAGNERIADE 2014 –
Der Fliegende Holländer,
DEFA- Film (1964)
Richard-Wagner-Stätten

24. Mai – 20:00 Uhr

Zärtlichkeiten mit Freunden,
Kabarett
Kleinkunsthöhne Q 24

25. Mai – 18:00 Uhr

WAGNERIADE 2014 –
Klavierabend mit Boris Bloch
Richard-Wagner-Stätten



30. Mai – 11:00 Uhr
Grace Chamber Singers
FeG Pirna

14 Uhr - Schillerstr. Park Copitz
17 Uhr Pienitzpark-Sonnenstein

30. Mai – 20:00 Uhr

Rainer König – Best of Mime,
Kleinkunst/Theater
Kleinkunsthöhne Q 24

31. Mai – 16:00 Uhr

WAGNERIADE 2014 –
Abschlusskonzert
Richard-Wagner-Stätten

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag
8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

8:00 – 19:00 Uhr

Ausstellung des Kunstverein
Sächsische Schweiz e. V.
Stadthaus 10
Stadtverwaltung

Mittwoch bis Sonntag

14:00 – 17:00 Uhr

Skulpturensommer, Kunst-
ausstellung in den Bastionen
der ehemaligen Festung
Sonnenstein
TouristService

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 17:00 Uhr

Gerhard Schiffl – Malerei,
Grafik, Fotografie Kunst-
ausstellung
Förderverein Landschloss
Pirna-Zuschendorf

25. Mai – 14:00 Uhr

Bilder vom Hobbymler Hans
Adler, Ausstellungseröffnung
im Lohengrinhaus/Sternwarte
Graupa
ProGraupa

26. Mai – 18:00 Uhr

Paul Klee – der Schöpfer des
Rätselhaften, Vortrag,
Kirchplatz 10
Mal- & Zeichenzirkel Pirna

4. Juni – 19:00 Uhr

Vortrag zu archäologischen
Untersuchungen am Liebenau-
schen Vorwerk, Kirchplatz 10
Mal- & Zeichenzirkel Pirna

Wanderungen und Führungen

22./29. Mai – 22:00 Uhr

Der späte Gang des Nacht-
wächters, Treff: Am Markt 7
'ne Pirn'sche Marke

23./25./30. Mai/1. Juni – 14:00 Uhr

Bastionenführung, Treff: Am
Markt 7
TouristService

24./26. Mai/2. Juni – 14:00 Uhr

Altstadtführung, Treff: Am
Markt 7
TouristService

28. Mai/4. Juni – 18:00 Uhr

Biddeln mit Landwein und
Schniddeln, Führung,
Treff: Am Markt 7
TouristService

30. Mai – 21:00 Uhr

Der Nachtwächter und Pirnas
singende Wirtin, Führung,
Treff: Marienkirche
'ne Pirn'sche Marke

31. Mai – 9:30 Uhr

Wandern auf Richard Wagners
Spuren, Treff: Lohengrinhaus
Heimatverein Graupa

Bildung und Kurse

23. Mai – 20:30 Uhr

Senioren- und Pflege-
begleitung, Kurs
ZBBB

26. Mai/2. Juni – 10:00 Uhr

PC-Kurs
ZBBB

4. Juni – 17:00 Uhr

Praxisberatung Senioren-
begleitung
ZBBB

Veranstaltungen, Feste & Familiäres



24. Mai – 11:15 Uhr
Alt, aber oho: 60 Uni-
Oldtimer rollen an,
OldtimerAusfahrt, Markt-
platz Pirna
Technische Universität
Dresden



24. Mai – 14:00 Uhr

20-Jahrfeier des Jugendlings,
Familienfest im Jugendhaus
HANNO
Jugendlings SOE

23./24. Mai

23. Heimatfest in Liebethal,
Sportplatz
FFW und SG Liebethal

25. Mai – 11:00 Uhr

WAGNERIADE 2014 –
Wagnerwiese, ein Fest für die
ganze Familie
Richard-Wagner-Stätten

Kinder

Dienstag, Donnerstag – 16:00 Uhr

Spiel- und Freizeittreff
FAMIL

28. Mai – 16:00 Uhr

Vorlesestunde für Bücherminis
Stadtbibliothek

Senioren

22. Mai – 13:30 Uhr

Spielnachmittag
ProGraupa

26. Mai/2. Juni – 15:30 Uhr

Sturzprophylaxe
ZBBB

28. Mai – 12:30 Uhr

Fahrt zum Butterberg und
Besuch des Heimatmuseums
VS OG 10

28. Mai – 14:00 Uhr

Bowling
DRK Pirna

3. Juni – 14:00 Uhr

Seniorentreff
ProGraupa

4. Juni – 14:00 Uhr

Unsere Heimatstadt Pirna im
Zeitgeschehen, Vortrag
DRK Pirna

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. Juni zum

- 94. Erna Michel
- 91. Erika Menzel
- 80. Irene Kretzschmar
- 75. Sieglinde Riehl
- 70. Rosmarie Köthe
- 70. Lothar Schmidt

am 2. Juni zum

- 91. Heinz Maaz
- 75. Edith Pahn
- 70. Dietmar Mauksch
- 70. Hartmut Söhnitz

am 3. Juni zum

- 90. Gerhard Thieme
- 75. Berbel Klein
- 70. Sabine Beulig

am 4. Juni zum

- 75. Frank Finsterbusch
- 75. Herta Kurz
- 75. Hannelore Wiedemar
- 70. Helga Hildmann

am 5. Juni zum

- 80. Erika Förster
- 80. Thilo Reimann
- 80. Erika Stäps
- 80. Walter Wystrach
- 75. Manfred Mann
- 70. Rosemarie Krause

am 6. Juni zum

- 80. Hannelore Opitz
- 80. Jutta Trognitz
- 75. Herbert Hanke
- 75. Heinz Hilbich
- 70. Gunter Gerke

am 7. Juni zum

- 85. Gerhard Bauch
- 80. Ehrhard Pfitzner
- 75. Johannes Gündel
- 75. Christa Hofmann
- 75. Brigitte Leminski

- 75. Fritz Roggatz
- 75. Siegfried Thamm
- 70. Bernd Richter
- 70. Ursula Schenk
- 70. Brigitte Weise

am 8. Juni zum

- 92. Hildegard Arndt
- 80. Dieter Dietz
- 75. Gunter Klöpfel
- 70. Josef Beckert
- 70. Kristina Kirchbichler

am 9. Juni zum

- 75. Edith Zinke

am 10. Juni zum

- 93. Ruth Bieber
- 90. Marianne Löwe
- 85. Margarethe Bretschneider
- 85. Sonja Suchant
- 70. Klaus Walzel
- 70. Wilfriede Zimmer

am 11. Juni zum

- 92. Elfriede Pfeifer
- 85. Irmgard Rahle
- 85. Ferdinand Ullrich
- 80. Helga Kühn
- 80. Wolfgang Thomzyck
- 70. Christine Oberländer

am 12. Juni zum

- 91. Irmgard Lindner
- 80. Ilse Söllner
- 75. Friedrich Bertl
- 75. Sabine Paul
- 75. Manfred Retzmann
- 70. Franz Sykora

am 13. Juni zum

- 93. Ruth Küchler
- 90. Lieselotte Höhne
- 80. Ursula Große
- 80. Annelore Kienitz
- 75. Anita Seibt

- 75. Eva-Maria Urban
- 70. Sigrid Graumnitz
- 70. Marina Kohn

am 14. Juni zum

- 94. Hildegart Berner
- 85. Ursula Frost
- 80. Karl Kaindl
- 80. Waltraud Schimmel
- 80. Jutta Valta
- 80. Helga Woditzka
- 70. Inge Hückel-Pöche
- 70. Rolf Kadner

zur „Goldenen Hochzeit“

Eberhard und Barbara Müller
Manfred und Ursula Schüttig
Eckhard und Christine Irmscher
Jürgen und Ulrike Wolfsteller

zur „Diamantenen Hochzeit“

Willibald und Siegrid Schütz
Dieter und Renate Dietz
Horst und Brigitta Leube
Walter und Gerda Schmeier
Paul und Ingeburg Szagarus

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 2. Juni zum

- 86. Marianne Scholz

am 3. Juni zum

- 78. Günter Wehner

am 6. Juni zum

- 81. Gerda Hennig

am 2. Juni zum

- 93. Heinz Bellmann
- 83. Gertrud Klötzke

am 2. Juni zum

- 83. Anni Schramm

zur „Goldenen Hochzeit“

Erhard und Hanne Unterstab

■ Agentur für Arbeit Pirna

Berufsinformationszentrum BiZ
Seminarstraße 9
Telefon: 01801 555111

■ AWO Sachsen Soziale Dienste gGmbH

Maxim-Gorki-Straße 15
Web: www.awo-sonnenstein.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 522154
E-Mail: sb.pirna@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
offene Sprechzeit 13:00 bis 16:00 Uhr

■ AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Telefon: 528175
E-Mail: migration@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Betreuungsverein Pirna e. V.

Lange Straße 9
Telefon: 571174

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Jeden letzten Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr:
Beratung zum Betreuungsrecht

■ Caritasverband für Dresden e. V.

Beratungsdienste Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a
Telefon: 443470
E-Mail: beratungsdienste@caritas-pirna.de
Web: www.caritas-dresden.de

Angebote:

– Allgemeine Soziale Beratung: Hilfe in Not und Konfliktsituationen
– Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren

– Migrationsberatung: Beratung und Unterstützung von Zuwanderern
– Flüchtlingsberatung: Soziale Beratung und Begleitung bei unsicherem Aufenthaltsstatus

■ Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.

■ Kompetenzagentur Landkreis Sächsische Schweiz

Beratungsangebot für junge Menschen
Geschwister-Scholl-Straße 2 (VHS)
Telefon: 0151 4063823-8/9
E-Mail: komag-pirna@cjd-heidenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 15:00 Uhr
und nach VB

■ CJD Jugendmigrationsdienst Pirna

Jacobäerstraße 1
Telefon: 468130
E-Mail: jmdpirna@cjd-heidenau.de
Web: www.jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Di.: 07:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr
(Beratung junger Migranten)

■ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pirna e. V.
Badergasse 8
Telefon: 460-170 oder 460-175
E-Mail: ausbildung@drkpirna.de
Web: www.drkpirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 07:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 07:00 bis 16:00 Uhr

■ Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

Ansprechpartnerin: Frau Gonsior
Telefon: 460172
E-Mail: kreisverband@drkpirna.de

Regelmäßige Angebote

Computer- und Internetunterricht, Handarbeits- und Bastelnachmittage, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Kinobesuche, Ausflüge, Bowling u. v. m. Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung! Bei Ausflügen ist Treffpunkt Badergasse 8.

■ DRK-Kleiderkammer Pirna-Copitz

Albert-Barthel-Straße 3

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 16:00 Uhr
(dienstags bis 17:30 Uhr)

■ DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Geschäftsstelle des DRK Kreisverbands
Telefon: 460-179/177
E-Mail: beratungsstelle@drkpirna.de
Wir beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, (Trennungs-)Familien, Erzieherische und pädagogische Fachkräfte in Fragen und des familiären Zusammenlebens, bei schulischen Problemen, in Erziehungsfragen und Konflikten. Weitere Angebote: Marburger Konzentrationstraining, Eltern-Kindgruppe, Fachvorträge/Vorstellung unserer Arbeit.

■ dfb Familienzentrum Pirna

Begegnungsstätte, Tischerplatz 16
Telefon: 527891

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Handarbeits-, Mal-, Näh- und Bastelzirkel; Kaffeeeklatsch für Jedermann; Vorträge, Hilfen auf Anfrage; Änderungsschneiderei Sprechstunde (Mieterbund, VdK, Erste Hilfe – ARDUS)

■ Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 15:00 Uhr
Wir nehmen gern Bekleidung, Tisch-/Bettwäsche und Hausrat kostenlos entgegen.

■ Tafel (Telefon: 582935)

– Ausgabe Altstadt
Mi. und Fr. 13:00 bis 15:00 Uhr
– Ausgabe Sonnenstein
Di. und Do. 13:00 bis 15:00 Uhr

■ Diakonisches Werk Pirna e. V.

Schandauer Straße 15
Telefon: 5601-0

■ Familienberatungsstelle

Schwangeren- und Erziehungsberatung

Rosa-Luxemburg-Straße 29, 1. Etage

Telefon: 4700-0

E-Mail: familienberatung

@diakonie-pirna.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9:00 bis 12:00 Uhr, Di. auch von 13:00 bis 18:00 Uhr, Do. auch von 13:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Finanzielle Unterstützung für Schwangere in Not, Telefon: 470030, Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien, Elternkurs

■ **Freiwilligenzentrale**

Grohmannstraße 1

Telefon: 582025

E-Mail: freiwilligenzentrale

@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr, Do. 9:00 bis 12:00 Uhr

■ **Allgemeine Soziale Beratung**

Rottwerndorfer Straße 45h

Telefon: 571577

E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Di. 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Offene Behindertenhilfe**

Telefon: 57101-71

E-Mail: behindertenhilfe

@diakonie-pirna.de

Sprechzeiten: Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Kontakt- und Beratungscafé**

Remscheider Straße 1a

Öffnungszeiten: Do. 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Sozialer Möbeldienst**

Rottwerndorfer Straße 45h

Telefon: 582878

E-Mail: moebeldienst@diakonie-pirna.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, Mi. 13:00 bis 17:00 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus Pirna**

(Träger: ASB Königstein/Pirna e. V.)

Telefon: 547160 oder

0351 501210 (Rettungsleitstelle)

■ **Lebenswerte Pirna e. V.**

Psychosoziale Tumornachsorge

Plangasse 10

■ **Stadtteiltreff Copitz**

■ **Stadtteilbüro Copitz**

Stadtteilmanagerin: Frau Cernik

Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbüro.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

■ **Koordination FAMIL e. V.**

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich

Schillerstraße 35

Telefon: 446651

E-Mail: kontakt@famil.de

■ **Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e. V.**

Ansprechpartnerin: Sabine Born

Wochenangebote: www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr

Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

- **Seniorenarbeit und Beratung**
(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold, Seniorencafé: Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr)
- **Kinder- und Elternarbeit**

Telefon: 466832

Web: www.lebenswerte-pirna.de

Angebote:

Beratung zu sozialrechtlichen Fragen, Unterstützung bei Leistungsansprüchen gegenüber Kostenträgern, Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Versorgung, Hilfestellung bei Problemlagen

■ **Malteser Hilfsdienst e. V.**

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1b

■ **Ambulanter Hospizdienst Pirna**

Ansprechpartnerin: Frau Schubert

Telefon: 467835

E-Mail: hospiz@malteser-pirna.de

Sprechzeit:

Di.: 9:00 bis 14:00 Uhr und nach VB

jeden 1. Montag:

15:00 bis 17:00 Uhr Café für Trauernde

■ **Projekt „Soziale Nachsorge für**

(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)

- **Sport- und Bewegungsangebote**
(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)
- **Kreativ-Kurse**
(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)
- **Allgemeine soziale Beratung**
(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)
- **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**
(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)
- **Bibliothek**
(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703
Di./Do. 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi. 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Öffentlicher Spielgarten**
Mo./Di./Do. 10:00 bis 18:00 Uhr

■ **KISS-Pirna**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe Sachsen e. V.,

Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel

Telefon: 582713

E-Mail: kiss-pirna@t-online.de

Web: selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09:00 bis 12:00 Uhr

nur Do. 12:30 bis 17:00 Uhr

Hochwasserbetroffene

Ansprechpartnerin: Frau Friedrich

Telefon: 03501 4613074

E-Mail: Claudia.Friedrich@malteser.org

Sprechzeiten:

Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und nach VB

■ **Selbsthilfegruppe Angehörige psychisch Kranker**

Schillerstraße 35

Ansprechpartnerinnen: Frau Gersdorf,

Frau Wenzel

Telefon: 525974, 582713

jeden 1. Donnerstag:

17:00 Uhr Treff, Schillerstraße 35,

Räume KISS Pirna

■ **Seniorenvertretung Pirna**

Vorsitzende: Christa Anger

Hohe Straße 29

Telefon: 781654

E-Mail: svpirna91@arcor.de

Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein (SKZ)

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel
Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ Jugendtreff „Olymp“

Jugendhaus Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel/Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: thomas.stephan@hanno-pirna.de
kristin.schimmel@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr

Alle Angebote und Termine findest Du auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags ab 9:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschiesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ „mit-denken“ e. V.

Naturwissenschaft und Technik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartner: Herr Siebert
Telefon: 7929556
E-Mail: info@mit-denken-ev.de
Web: www.mit-denken-ev.de

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels/Frau Will
Telefon: 762696 oder 01798300123
E-Mail: verkehrswacht-pirna@arcor.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi. – Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 13:00 bis 17:00 Uhr

■ SkF Radebeul e. V.

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
Außenstelle Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a, 1. OG
Telefon: 0351 79552205
E-Mail: beratung@skf-radebeul.de

Sprechzeiten:

Mo.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr und nach VB

■ Sozialverband VdK

Familienzentrum des Demokratischen Frauenbundes – dfb Regionalverband Sachsen – Ost e. V.
Tischerplatz 16
Ansprechpartner: Herr Balogh
Vor Anmeldung unter: 0351 2054530

Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag: 14:00 bis 16:30 Uhr
jeden 3. Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr

■ Tierschutzverein Pirna u. U.

Tierheim Pirna-Krietzschwitz, Nr. 26
Telefon: 783292
E-Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Öffnungszeiten:

täglich 13:00 bis 16:00 Uhr
feiertags Notfälle: 07:00 bis 18:00 Uhr

■ Volkssolidarität e. V. Sächsische Schweiz

OG Birkwitz-Pratzschwitz

Vorsitzender: Günter Merla

OG 10

Vorsitzende: Johanna Richter
Telefon: 441564

OG 13

Vorsitzende: Annerose Schnee
Am Kohlberg 3, Telefon: 781697

OG 28

Leitung: Frau Drescher; SKZ

OG 29

Leitung: Frau Pfennig; SKZ

OG 31

Leitung: Herr Hennig; SKZ

■ ZBBB – Zentrum für Begegnung, Beratung Bildung e. V.

Kontaktstelle Seniorenbegleitung
Steinplatz 21
Telefon: 790583 (Kontaktstelle)
762072 (Verein)
E-Mail: zbbb@freenet.de
zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

24. Mai – 18:00 Uhr

Abendmahlsandacht

25. Mai – 10:00 Uhr

Festgottesdienst mit Konfirmation

■ Kirche Liebenthal

1. Juni – 10:30 Uhr

Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

29. Mai – 9:30 Uhr

Gottesdienst

1. Juni – 9:30 Uhr

Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

freitags – 15:00 Uhr
Intercrosse, BSZ Copitz
freitags – 17:00 Uhr
TEN SING Pirna

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

25. Mai – 10:30 Uhr

Gottesdienst mit

Konfirmanden

1. Juni – 9:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

■ Kirchengemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

25. Mai – 18:00 Uhr

Abendgottesdienst

1. Juni – 10:30 Uhr

Gottesdienst mit

Konfirmanden

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-50

28. Mai – 15:30 Uhr

Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

21. Mai – 19:30 Uhr

Gottesdienst

29. Mai – 9:30 Uhr

Gottesdienst

4. Juni – 19:30 Uhr

Gottesdienst

sonntags – 9:30 Uhr

Gottesdienst

■ Katholische Kirchengemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

21./28. Mai – 17:15 Uhr

Maiandachten

24. Mai – 18:30 Uhr

Firmvigilfeier

Mittwochs – 9:00 Uhr

Gottesdienst

Donnerstags – 17:30 Uhr

Gottesdienst

Freitags – 9:00 Uhr

Gottesdienst

Sonnabends – 17:00 Uhr

Gottesdienst

■ Klosterkirche

25. Mai – 10:00 Uhr

Hl. Messe mit Firmung

Sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-50

25. Mai – 15:00 Uhr

Hl. Messe

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Tom Eckert (TEC)
Sandra Wels (SWe)
Ute Ullrich (UUI)
Olaf Franke (OFr)
Katrin Tepper (KTe)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Münchener Freiheit
(Plakat: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 4. Juni.

Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 22. Mai.